



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten  
aus unserer Gemeinde

# LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

## Energieautarkie als Vision

« Unabhängig werden von Energieimporten »



© FOTO Willi Hopfner

In den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr von fossiler Energie und von Energieimporten weitgehend unabhängig zu werden ist das Bestreben der Klima- und Energiemodellregionen (S.17)

**Wir wünschen allen  
Lembacherinnen und Lembachern  
eine besinnliche Weihnachtszeit  
und alles Gute für das Jahr 2011**



# Lembacher Nachrichten Nr. 90



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Liebe Leser/innen ! Unser Redaktionsteam setzt sich wie folgt zusammen: vlnr. Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Josef Reinthaler, Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Barbara Kralik, Günter Peherstorfer, Dominik Meisinger (kein Foto)



[www.Lembach-Online.at](http://www.Lembach-Online.at)

Wie kann man aktuelle News eingeben auf [www.lembach-online.at](http://www.lembach-online.at) ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Circa 460.000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 bereits verzeichnen. Vereine und auch Privatpersonen erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 0650 7777 908) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text+Foto und wir geben den Bericht umgehend ein. [redaktion@lembach-online.at](mailto:redaktion@lembach-online.at)

## Die Erscheinungstermine der LEMBACHER NACHRICHTEN bleiben immer gleich !

**Redaktionsschluss: 15. März** | Erscheinungsdatum: ca. 10. April  
**Redaktionsschluss: 15. Juni** | Erscheinungsdatum: ca. 10. Juli  
**Redaktionsschluss: 15. November** | Erscheinungsdatum: ca. 10. Dezember

Email für Werbe-Anzeigen und Berichte: [redaktion@lembach-online.at](mailto:redaktion@lembach-online.at)

### INHALTSANGABE

Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	3-7
Aus dem Gemeinderat	Reinhard Richtsfeld	8-9
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	12-16
Energienachrichten	Willi Hopfner	17
B-Fair	Josef Habringer	18-19
Ein Nachmittag für Ältere	Bernadette Falkinger	25
SelbA	Maria Winkler	26
Sektion Ski	Verena Heitzinger	27
Jugendtheatergruppe	Renate Thorwartl	28
Neues aus dem Kultursprung	Johann Lindorfer	31-32
Dies & Das	Barbara Kralik	35-36
Musikverein Lembach	Barbara Kralik / A. Richtsfeld	37-38



### Rückgabe Materialien für Lembacher Nachrichten

Fotos, CD's, Manuskripte, Sticks, etc, welche für die „Lembacher Nachrichten“ oder Lembach-Online.at bereit gestellt wurden, können immer sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

### INFORMATION für Anzeigenkunden

Es gibt jeweils einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen. Sollen während des Jahres neue Werbedesigns verwendet werden, dann bitte bis spätestens Redaktionsschluss (siehe links) an die Redaktion ein JPG in bester Auflösung mailen --->>> [redaktion@lembach-online.at](mailto:redaktion@lembach-online.at)

### IMPRESSUM & KONTAKT

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.-kumpfmuller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 75769 - [redaktion@lembach-online.at](mailto:redaktion@lembach-online.at)), ÖVP-Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld (Tel. 0664 164 1490 - richtsf.1@a1.net ), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - [m.lindorfer@eduhi.at](mailto:m.lindorfer@eduhi.at)), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - [h.bruckmueller@aon.at](mailto:h.bruckmueller@aon.at)), Barbara Kralik (Tel. 0664 872 1129 - [kralikb@smw.at](mailto:kralikb@smw.at)), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - [g.peherstorfer@utanet.at](mailto:g.peherstorfer@utanet.at)); Verfielältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: [Walter.Kraml@oeevp.at](mailto:Walter.Kraml@oeevp.at) - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 820

"Gute Führungskräfte machen nicht Druck, sondern erzeugen einen Sog, dem sich die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter nicht entziehen wollen".



## Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Der Ort Lembach hat sich im Laufe von Jahrhunderten zu dem entwickelt, wie er sich uns und unseren Gästen heute präsentiert. Diese beachtliche Entwicklung versuchen wir derzeit in einem Arbeitskreis in mühevoller Arbeit für eine neue Gemeindechronik in Buchform bis 2012 aufzuarbeiten, wobei uns die sorgfältige Arbeit der bisherigen Gemeindechronisten sehr entgegen kommt.

Und während wir an seiner Geschichte in Wort und Bild arbeiten, entwickelt sich unser Ort unentwegt weiter: Das Postamt schließt nach genau 160 Jahren, es wird von einem Postpartner abgelöst und das Elektrogeschäft Peherstorfer wird von einem ehemaligen Lehrling übernommen. Das Wichtigste ist, dass in Lembach nicht einfach zugesperrt wird, sondern weiterhin so vielfältige Dienstleistungen angeboten werden. Wie lange das so bleibt, entscheiden wir mit unserem Einkaufsverhalten selbst.

Ende Oktober habe ich - mit einem halben Jahr Verspätung - das 20-jährige Bürgermeister-Jubiläum gefeiert und sehr viele haben im Gasthaus Haderer mitgefeiert. Ich habe die 2 Jahrzehnte in Wort und Bildern Revue passieren lassen und wir haben gemeinsam gestaunt, was sich alles in dieser Zeit in unserer Gemeinde verändert hat. Es war eine sehr positive Entwicklung, weil so viele Menschen eifrig mit und zusammen gearbeitet haben. Darauf können wir miteinander auch ein klein wenig stolz sein. Aber: Nichts bleibt von selbst so! Wir werden uns weiterhin gemeinsam sehr anstrengen müssen.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller, Herausgeber

## Rudolf Höfler: 30 Jahre im Freibad - ein herzliches Danke!

12 Jahre vor und 18 Jahre nach seinem Arbeitsunfall hat Rudolf Höfler in "seinem" Freibad dafür gesorgt, dass die Gemeinde Eintrittsgelder und die Badegäste ein tolles Badevergnügen hatten.

Begonnen hat die Badewärtertätigkeit im Jahr 1981, nachdem Rudolf Höfler als Arbeiter in den Dienst der Gemeinde aufgenommen worden war. Neben den 3 alten Kläranlagen gehörte in den Sommermonaten auch der Betrieb des Freibades zu seinen Aufgaben.

Das 1970 neu gebaute Freibad mit Alu-Becken und Sprungturm erfreute sich großer Beliebtheit, auch wenn das Wasser mangels Solaranlage nur in Hitzeperioden erträgliche Temperaturen erreichte. Nach der Generalsanierung des Freibades 1991/92 war die Freude über das tolle Erlebnisbad auch beim Badewärter Rudolf Höfler groß. Aber der Arbeitsunfall im Herbst schien



auch diese Tätigkeit zu beenden. Die Freude darüber, dass Rudolf Höfler die Badewärtertätigkeit schon im Sommer des Folgejahres doch wieder übernehmen konnte, war bei uns allen und auch bei ihm riesengroß. Und so sorgte er sich weitere 18 Saisonen verlässlich und umsichtig um das Freibad und seine Badegäste. Wofür wir sehr herzlich Danke sagen.

*Abschied vom Freibad nach 30 Jahren zum Saisonende 2010: Bürgermeister Herbert Kumpfmüller bedankt sich bei den Ehegatten Erna und Rudolf Höfler mit einem kleinen Geschenk.*

### Gemeinde sucht Badewärter-/in(nen)

Für die kommenden Badesaisonen ab 2011 (Mai - August) sucht die Gemeinde Personen, welche an der Tätigkeit als BadewärterIn Interesse haben. Im Wesentlichen handelt es sich um die Kassiertätigkeit und die Aufsicht über den Badebetrieb, denn die technischen Tätigkeiten samt Rasenmähen werden von Gemeindearbeitern erledigt. Auch die Reinigungsarbeiten werden durch andere Beschäftigte erledigt. Die Badewärtertätigkeit kann auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden, im Juli/August könnte dies eventuell auch ein passender Studentenjob sein.

Wesentliche Voraussetzung ist eine zeitliche Flexibilität, da bei Schlechtwetter wenig bis keine Arbeit anfällt, in Hitzeperioden hingegen herrscht eben Hochbetrieb im Freibad.

**WER INTERESSE AN DIESER TÄTIGKEIT ALS BADEWÄRTERin HAT, MÖGE BITTE KONTAKT MIT DEM GEMEINDEAMT AUFNEHMEN!**

## Winterdienstpflicht auf Gehsteigen bzw. im Gehbereich von Straßen

Die Straßenverkehrsordnung verpflichtet alle Anrainer zum Winterdienst auf Gehsteigen, Gehwegen und auch im Gehbereich am Straßenrand!

Sobald der Winter hereinbricht, stellen die Ortsbewohner wieder fest, dass manche Gehsteige geräumt bzw. gestreut sind und manche nicht. Die Schuld daran suchen Unwissende oft schnurstracks bei der Gemeinde, obwohl die Pflicht zur Räumung und Streuung laut Straßenverkehrsordnung dem jeweiligen Hausbesitzer zufällt und dieser auch haftet, also geklagt werden kann, wenn ein Fußgänger ausrutscht und sich verletzt.

Die Marktgemeinde Lembach hat als Anrainer bei vielen Gebäuden selbst genügend Laufmeter Gehsteige zu räumen und zu streuen, wobei diese im Ort sehr verstreut liegen. Auch jene Gesteige, welche keine Hausanrainer haben, weil die angrenzenden Grundstücke nicht bebaut sind, werden von der Gemeinde geräumt.

**Die Gemeinde kann die Anrainer bei der Räumung bzw. Streuung von Gehsteigen teilweise unterstützen, diese können sich aber nicht darauf verlassen.**

Wenn es die Zeit erlaubt bzw. der heftige Schneefall erfordert, unterstützt die Gemeinde die Bewohner bei der Räumung nach vorhandener Gerätekapazität dort, wo der Kleintraktor sowieso unterwegs sein muss und eine maschinelle Räumung möglich ist. Aber kein Hausanrainer darf sich auf diese Gemeindeunterstützung verlassen, die Gemeinde übernimmt durch die sporadische Unterstützung keinerlei Verpflichtung. Die Eigenverantwortung der Hausbesitzer bleibt bestehen, sowohl für die Räumung, als auch für die Streuung.

### Lembach gibt viel Geld aus für die Räumung

Die Gemeinde Lembach gibt für die Räumung und Streuung pro Kilometer Straße mehr Geld aus als andere Gemeinden in der Region. Diese gute Räumqualität im ganzen Straßennetz des Ortes und auf Parkflächen schätzen viele Bewohner sehr, nur wenige raunzen dann und wann dennoch. Diese können sich anderswo zum Vergleich umschaun, der objektive Vergleich macht uns sicher.

### Auch Nachbarschaftshilfe ist erlaubt

Zum häufigsten Argument von Anrainern, zur Räumung des Gehsteiges selbst nicht mehr in der Lage zu sein, sei angemerkt: Diese Hausbesitzer finden in der Regel auch hilfsbereite Leute zum Rasenmähen oder für Reinigungsarbeiten im Haus - wenn auch meist gegen ein Entgelt. Warum soll das bei der Räumung oder Streuung nicht auch möglich sein?



Unsere Gemeindearbeiter sind bei Tag und auch bei Nacht mit 3 Räumfahrzeugen für die Sicherheit unserer BewohnerInnen unterwegs

## Nach 160 Jahren sperrt Postamt Lembach zu

Das Postamt wurde 1850 eröffnet und hat den Standort in den ersten Jahren mehrmals gewechselt. Nach dem Zusperrern der Postämter in den Nachbargemeinden in den letzten Jahren ist nun leider auch unser Postamt an der Reihe.

Die Post hat nachgewiesen, dass unser Postamt nur mit Verlusten zu führen ist und daher zugesperrt werden kann. Laut Postphilosophie wird nur das Postamt Rohrbach übrig bleiben, dafür wird das Netz der Postpartner verdichtet. Allerdings wäre laut Post auch ohne Postpartner in Lembach die Versorgung durch Niederkappel, Putzleinsdorf und Altenfelden gesichert, falls in Lembach niemand hätte Postpartner werden wollen.

### Kaufhaus Haderer wird Postpartner

Das Kaufhaus Haderer wird ab 15. 12. als Postpartner die Dienstleistungen des Postamtes übernehmen und damit auch diese Nahversorgung übernehmen. Ich bedanke mich bei Frau Maria Streinesberger, dass die Postdienstleistung in Lembach im Ortszentrum erhalten bleibt.



Im Kaufhaus Haderer wird eine Postpartner-Stelle eingerichtet, deren Öffnungszeiten weit über die des bisherigen Postamtes hinausgehen. Sowohl am Morgen als auch am Nachmittag ist länger geöffnet, dazu kann man auch am Samstag noch Post aufgeben.

Bgm. Kumpfmüller wollte schon vor der Eröffnung des Postschalters seine Briefe ans Christkind aufgeben.

# Elektro Moser - ein dynamischer Jungunternehmer sichert die elektrische Nahversorgung

Die Firma Elektro Peherstorfer sperrt nach 40 Jahren zu, aber unsere Nahversorgung ist weiterhin gesichert. Der ehemalige Lehrling Roland Moser übernimmt den Elektrobetrieb seines Lehrherrn und ist zuversichtlich, mit qualitativvoller Arbeit das geschäftliche Vertrauen nicht nur der LembacherInnen zu gewinnen, sondern auch Kunden aus der Region nach Lembach zu bringen. Die Falkensteinstraße - zuletzt langsam auf dem Weg zu einer Wohnstraße - erfährt neue Belebung. Eine gute Nachricht für den Wirtschaftsstandort Lembach.

Wir sind im Lembach mit einer guten Nahversorgung über Jahrzehnte verwöhnt, aber nichts bleibt von selbst so. Es ist ein Glück, wenn ein Jungunternehmer den Sprung in die Selbstständigkeit wagt und dies in Lembach tut.

## Roland Moser und Kerstin Weiß - jung und dynamisch!

Roland Moser stammt aus Hochhaus in der Gemeinde Pfarrkirchen. KG und VS in Altenhof, HS in Hofkirchen, 2 Jahre Landwirtschaftsschule in Schlägl und ab 2000 dann 4 Jahre Elektrollehre bei der Fa. Peherstorfer. Kein Zufall, weil es zwischen seinem Onkel Bgm. Josef Moser in Schlägl verwandtschaftliche Beziehungen zur Familie Peherstorfer gibt. Nach Absolvierung des Bundesheeres arbeitet er ab 2006 im Vorzeigebetrieb Mauracher in Sarleinsbach als Betriebselektriker und Haustechniker. 4 Jahre sammelt Roland Moser dort Erfahrung. Er entschließt sich abends die 2-jährige Werksmeisterschule im Wifi zu absolvieren, wo er 2010 den Meistertitel mit Auszeichnung erwirbt.

## Kerstin, eine Partnerin als ideale Ergänzung

Nach der VS Putzleinsdorf besucht sie in Lembach die HS und maturiert 2007 in der HAK Rohrbach. In Steyr erwirbt sie an der technischen Fachschule

anschließend im Fachbereich "Produktion u. Management" den Titel "Bachelor of Science" und damit die besten Voraussetzungen für den Aufbau einer neuen Firma. Sie hat das Bestellwesen gleich einmal optimiert. Erst vor Kurzem sind sie nun vorläufig ins elterliche Auszugshaus eingezogen.

## Roland Mosers erste Ziele

Sein erster Plan während der Werksmeisterschule war die Gründung eines "Ein-Mann-Betriebes", denn selbständiges Arbeiten hat ihm schon auf dem elterlichen Bauernhof sehr gut gefallen. Schließlich wurde ihm aber von seinem ehemaligen Lehrherrn die Übernahme der Firma angeboten und so wurde ein Startkonzept entwickelt. Gerhard Altendorfer wurde als Elektriker übernommen, Manfred Raab bereitet sich hingegen in der Bildungskarenz auf den Meistertitel vor. Wenn das Geschäft sich gut entwickelt, warten auf ihn viele Aufgaben im Betrieb.

## Was Roland Moser bieten will

Grundsätzlich alles was der Kunde braucht: Von der Hausinstallation über, Haushaltsgeräte bis zur Photovoltaik. Jedenfalls soll die Stärke des Chefs, der Bereich Mechatronik (= Mechanik+Elektronik) als Geschäftsfeld aufgebaut werden.



## Eröffnung mit dem Weihnachtsgeschäft:

Bgm Herbert Kumpfmüller überreicht dem Jungunternehmerpaar Roland Moser und Kerstin Weiß zum Geschäftsstart einen Weihnachtsstern - er möge den beiden hell leuchten!

Der Urgroßvater von Roland Moser war um 1925 Landtagsabgeordneter und u. a. Mitbegründer der Molkereigenossenschaft Lembach sowie eine der treibenden Kräfte bei der Elektrifizierung unserer Region.

Und Roland's Vater war von 1991 - 2009 Bürgermeister der Gemeinde Pfarrkirchen.

## Dank an Familie Peherstorfer

Hermann Peherstorfer trat in Lembach im Jahr 1964 die Nachfolge der Elektrofirma Ing. Josef Baumgärtner an, welche am Marktplatz Nr. 2, im Hause Brandl/Girlinger in einem kleinen Gewölbe untergebracht war.

Die Firma Peherstorfer übersiedelte im Jahr 1971 nach dem Kauf des alten Sparkassengebäudes in die Falkensteinstraße Nr. 19 und 1989 in das neu gebaute Haus Marktplatz 9.

Ich bedanke mich bei der Familie Peherstorfer für die jahrzehntelange Elektro-Nahversorgung, für die erhaltenen Lehr- und Arbeitsplätze und die damit an die Gemeinde abgeführte Kommunalsteuer. Die Fa. Peherstorfer hat auch jenen Lehrling ausgebildet, der nun den Mut hat, bei uns in Lembach den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen.

# ÖVP-Gemeindeparteitag im Gasthaus Haderer Rückblick auf 20 Bürgermeisterjahre

Nach 4 Jahren lud die ÖVP Lembach alle Bündemitglieder wieder zu einem Gemeindeparteitag mit Neuwahl des Parteivorstandes ein - und 138 (!!!) Personen verbrachten einen informativen Abend.

Schon kurz vor der Veranstaltung wurde klar, dass der Gasthaussaal viel zu klein wird. Tische und Sesseln wurden noch gebracht, es wurde eng zusammengedrückt. Unser **Organisationsreferent Johann Reiter** hatte alle Hände voll zu tun, bis sämtliche Gäste einen Sitzplatz hatten.

Nach der Begrüßung, dem **Totengedenken** und dem **Bericht des Obmannes** wurden die **Bündeobleute vom Bürgermeister interviewt** und alle brachten - teils auch in humorvoller Weise - ihre interessantesten Aktivitäten an die Zuhörer.

**Finanzreferent Josef Ammerstorfer** berichtete wie immer über sehr geordnete Finanzen der ÖVP Lembach.

Die geheime **Neuwahl des Parteivorstandes** beanspruchte bei so vielen anwesenden Mitgliedern dann doch einige Zeit - aber die Küche war dafür dankbar.

## 20 Amtsjahre in Wort und Bild

Während der Stimmauszählung machte Bürgermeister Herbert Kumpfmüller einen interessanten Rückblick auf die 20 Jahre seiner bisherigen Amtszeit. Nur die absoluten Höhepunkte eines jeden Jahres konnten dabei gestreift werden und alle ZuhörerInnen staunten, was sich in 2 Jahrzehnten in Lembach alles tun kann, wenn in der Gemeinde von allen gut zusammengearbeitet wird. Denn nur mit dem Engagement von möglichst vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern lassen sich so viele Projekte entwickeln.

Die absoluten Höhepunkte der 2 Jahrzehnte waren die **Freibadsanierung**, der **Kindergarten-Neubau**, der **Sparkassen-Teilverkauf** mit 1,5 Mill. Euro Verkaufserlös für die Gemeinde, der erfolgreiche Kampf um die **"Variante 5"**, der **Hauptschulumbau** und die Neugestaltung der **Alfons Dorfner Halle**.

Aber auch die **Moritz-Scheibl-Siedlung**, die **Mietwohnungen** im Teichweg und **Betreubares Wohnen**, Kauf und Sanierung des **Markthauses** samt **Büchereineubau** und die Errichtung des **Busterminals** waren Meilensteine in der Ortsentwicklung. **Straßen- und Kanalbau** sind sowieso Pflichtaufgaben einer jeden Gemeinde.

## Das Vertrauen bei der geheimen Wahl war groß

Schließlich konnte auch das **Wahlergebnis** verkündet werden: Alle Mitglieder des Parteivorstandes wurden mit 96 - 100 % der Stimmen gewählt und die gewählten Funktionäre bedanken sich für dieses großartige Vertrauensvotum.



*LT-Abg. Georg Ecker überreichte gemeinsam mit BPS Gerti Scheiblberger unserem Bürgermeister Herbert Kumpfmüller zu einem doch eher seltenen 20-Jahr-Jubiläum als Bürgermeister eine Urkunde und ein kleines Ehrengeschenk.*



*AAB-Obmann Hermann Bruckmüller berichtete u.a. über tolle Veranstaltungen wie Maibaumsetzen, Weinfest oder sein Bemühen um die Kasernenwünsche der Lembacher Wehrpflichtigen.*



*Der rührige Seniorenbundobmann Josef Peherstorfer erzählte humorvoll von den vielen Ausflügen und interessanten Besichtigungen mit den Mitgliedern.*



*Wirtschaftsbundobmann Gerbert Anreither berichtete über die gemeinsamen Aktionen und Werbeauftritte der Wirtschaftstreibenden in Lembach, besonders hob er die Unterstützung der Lembacher Vereine durch die örtliche Wirtschaft hervor.*



*Bauerbundobmann Leopold Reiter beschäftigte sich im Interview mit den großen Problemen der Landwirtschaft im österreichischen bzw. europäischen Umfeld, vor allem mit dem Schrumpfen der Zahl der aktiven Landwirte.*



*JVP-Obmann Christian Schinkinger berichtete über den Neustart der JVP vor 2 Jahren und Jugend-Events auf Gemeinde- und Bezirksebene.*



Der ab 2009 neue ÖVP-Fraktionsobmann im Gemeinderat Reinhard Richtsfeld stellte seine Ziele für die politische Arbeit in den nächsten Jahren in den Vordergrund.



Johann Lindorfer beleuchtete die Arbeit als ÖVP-Fraktionsobmann im Gemeinderat von 1997 - 2009 und die alljährlichen kulturellen und geselligen Events der Fraktion inklusive Partner(innen).

Im Anschluss gab LT-Abg. Georg Ecker einen Überblick über die politischen Aktivitäten in Bund und Land und gratulierte der ÖVP Lembach zu diesem toll organisierten Gemeindeparteitag.

Zum gemütlichen Ausklang des Abends wurde die große Zahl an Teilnehmern von der Küche des Gasthauses Haderer mit einem warmen regionalen Buffet verwöhnt und alle wurden satt. Die Mitarbeiterinnen in der Küche haben an diesem Abend wirklich ganz tolle Arbeit geleistet.

### Neuwahl des Parteivorstandes

**Obmann:** Herbert Kumpfmüller  
**Stellvertreter:** Johann Lindorfer, Martha Reiter, Reinhard Richtsfeld  
**Organisationsreferent/Schriftführer:** Johann Reiter  
**Kassier:** Josef Ammerstorfer

Von den **Bünden** entsendete Obleute:  
**Arbeitnehmerbund:** Hermann Bruckmüller  
**Bauernbund:** Leopold Reiter  
**Junge ÖVP:** Christian Schinkingner  
**Seniorenbund:** Josef Peherstorfer  
**Wirtschaftsbund:** Gerbert Anreither

**Kassaprüfer:** Magdalena Ecker, Wolfgang Nigl

### DANKE den weiteren SPENDERINNEN für unsere Lembacher Nachrichten!

Feicht Cornelia, Taschner Heinz

Fortsetzung könnte folgen:

FÜR weitere SPENDEN:

Konto-Nr. 6700-004010 bei der Sparkasse (BLZ 20334)

### Gemeindebediensteter Josef Reiter in Pension

Nach 36 Dienstjahren wurde der Gemeindebedienstete Josef Reiter von den beiden Bürgermeistern Herbert Kumpfmüller und Leopold Wipplinger sowie Amtsleiter Günter Peherstorfer in die Pension verabschiedet.

Josef Reiter wurde 1974 in den Gemeinde-Kanzleidienst aufgenommen und war u. a. für das Meldewesen, das Standesamt, die Postbearbeitung und besonders vor der EDV-Zeit für die vielen Schreibarbeiten zuständig.

Nach einjährigem Krankenstand wurde er auf Grund der anhaltenden gesundheitlichen Probleme nunmehr pensioniert.

Josef Reiter arbeitete in den dreieinhalb Jahrzehnten am Gemeindeamt unter 3 Amtsleitern und je 3 Bürgermeistern von Lembach und Hörbich.



Bgm. Herbert Kumpfmüller und Bgm. Leopold Wipplinger sowie Amtsleiter Günter Peherstorfer verabschiedeten Josef Reiter bei einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof Altdorfer in die Pension.



Auch heuer überraschte der Elternverein die SchülerInnen von VS und HS Lembach mit Nikolaussackerl beim Schulausgang. Die Schulen bedanken sich für diese sehr nette Aktion unseres sehr aktiven Elternvereines!  
 Gemeinsame Arbeit an einem guten Schulklima ist der beste Nährboden für eine gute Schulentwicklung.



Die Schüler der HS Lembach machen immer wieder bei Testbewerben mit. Schon mehrere Jahre beteiligen sie sich am Mathematik-Känguru-Bewerb und nun auch beim erstmals über das Internet angebotenen EDV-Biber-Bewerb. Im Bild die 8 Klassensieger mit Direktor Herbert Kumpfmüller und EDV-Koordinator Josef Habringer

### Liebe Lembacherinnen und Lembacher!

Es wird immer schwieriger, an Zielen gut und rechtzeitig anzukommen. Das gilt nicht nur für den Straßenverkehr, sondern auch für unser eigenes Leben.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie den Advent dafür nutzen können, gut in den friedlichen Weihnachtstagen anzukommen und dass Sie auch zuversichtlich in das neue Jahr 2011 vorausblicken können. Denn "Zuversicht" ist eine innere Einstellung, welche große Energie frei machen kann.

Ihr Bürgermeister Herbert Kumpfmüller

## Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Fraktionsobmann

Reinhard Richtsfeld

Wenn sich ein Jahr dem Ende zu neigt, gehört es zu den üblichen Gepflogenheiten, zurückblickend zu analysieren bzw. dessen Höhepunkte nochmals hervorzuheben.

### 2010 - das Jahr eins nach der Wahl

Nach der GR-Wahl 2009 galt es eine der Stärken der Fraktion, nämlich das breitgefächerte Interessensspektrum der 32 Personen umfassenden Fraktion, durch richtiges Einsetzen der Mitglieder in die jeweiligen Ausschüsse auch entsprechend umzusetzen.

Die durch die Wahl veränderte Mandatsverteilung ergab eine sehr hohe personelle Fraktionseinbindung in die Ausschüsse und in die überörtlich zu beschickenden Gremien.

30 Fraktionsmitglieder, davon etliche in mehreren Ausschüssen bzw. überörtlichen Gremien, belegen die seitens der ÖVP stets angesprochene Möglichkeit der Mitarbeit und Mitbestimmung seitens der Gemeindebürger.

### Stillstand ist Rückschritt

Gemäß diesem Motto galt es, die mit Jahreswechsel 2009/10 so richtig anlaufende Gemeindegemeinschaft aufzunehmen und entsprechend unseren Zielvorstellungen (ersichtlich auf der ÖVP-Homepage/Fraktion) voranzutreiben.

### Konjunkturtief bestimmt die Gemeindegemeinschaft

Seit der Neuwahl des GR wurden insgesamt acht Sitzungen abgehalten. In ebenso vielen vorhergegangenen Fraktionssitzungen wurden die Sitzungsthemen diskutiert und beraten. Dass die Auswirkungen der Wirtschaftskrise bis in die Gemeindegemeinschaften spürbar sind, bemerkten auch die Lembacher Gemeinderäte. Allein die zahlenmäßig stark reduzierten Tagesordnungspunkte in den jeweiligen Sitzungen brachten dies augenscheinlich zu tage. Waren Jahre vorher oftmals unzählige Beschlüsse zu Realisierungen von gemeindeeigenen oder -übergreifenden Projekten auf der Tagesordnung, so beschränkten sich die meisten Sitzungs-

punkte des ablaufenden Jahres 2010 auf finanziell nicht wirklich erwähnenswerte Anträge und Beschlüsse.

Die bereits mit Jahresbeginn 2009 einsetzende Abwärtsentwicklung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Österreichs fand 2010 seine Fortsetzung und schlug sich auch in den Einnahmen der Gemeinden nieder. Der Rückgang der Ertragsanteile (Haupteinnahme) bei gleichzeitig steigenden Ausgaben ist eine der großen Herausforderungen in der Finanzgebahrung der Gemeinden geworden und auch geblieben.

Bereits bei der Budgeterstellung für 2010 im sogenannten Voranschlag 2010 hatten die Verantwortlichen, allen voran Bgm. Kumpfmüller, im Sinne eines verantwortungsbewussten Handelns zur Minimierung bzw. Verschiebung von Investitionen und zur Einhaltung eines rigorosen Sparkurses gedrängt.

### Wichtige GR-Beschlüsse 2010

Lembach wird Energiespargemeinde (E-GEM)



Nachdem die Gemeinde Lembach bereits seit dem Jahre 1994 Mitglied eines bezirksweiten, inhaltlich stets erweiterbaren Energiekonzeptes ist, bot sich der zu 100 % vom Land OÖ geförderte E-GEM-Prozess geradezu ideal zur Neubelebung dieses Konzeptes an. E-GEM ist ein Projekt, in welchem mit Konzept und Strategie die Gemeinde incl. Bevölkerung in Richtung Energieunabhängigkeit entwickelt werden soll.

Ziel ist, neben Reduktionen im Energieverbrauch, eine möglichst hohe Deckung des eigenen Energiebedarfs aus regionalen Energiequellen zu erreichen. Neben der regionalen Wertschöpfung bedeutet dies mehr Unabhängigkeit von Erdöl

und Erdgas. Als vorrangige Energieträger der Zukunft stehen die Wasserkraft, der Wind und vor allem die Sonne und nachwachsende Rohstoffe zur Verfügung.

Lembach hat mittlerweile in vielen Bereichen (Nahwärme, Photovoltaik, Windräder usw.) eine bezirksweite Vorreiterrolle übernommen. E-Gem wird aber, gerade durch die intensive Einbindung der Bevölkerung, nochmals eine energie-thematische Initialzündung in den Köpfen der Lembacher bewirken.

Lembach wird Mountainbike-Gemeinde



Die Leader-Region „Donau-Böhmerwald“ beabsichtigt über Initiative des Vereines „Mühlviertler-Granitland“ die Erweiterung der Mountainbike-wege auf Teile der Leader-Region, spricht auf zirka Dreiviertel der Fläche des Bezirkes.

Diese Initiative entspricht voll und ganz dem touristischen Bestreben des Bezirkes und bildet wieder ein Puzzle in Angebotsausbau des Tourismus im Bezirk Rohrbach.

Die mittlerweile durch etliche Workshops sehr weit gediehene Planung steht kurz vor der Fertigstellung und umfasst sechs neue Rundkurse, wobei es sich dabei um eine bezirksweite Rundstrecke mit ca. 350 km und fünf Strecken zwischen 50 und 100 km handelt.

Auf unserem Gemeindegebiet verlaufen ein Teil der 350 km-Hauptstrecke und ein Teilstück des Donau-Ameisberg-Rundkurses (ca. 70 km).

Im Zuge des allgemeinen Radfahrbooms stellt dieses Projekt gepaart mit einer entsprechenden professionellen Bewerbung wieder einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung in Form von Tourismusbelebung dar.

Lembach beteiligt sich am Leader\*-Projekt „Klima- und Energiemodellregion“

Der fortschreitende Klimawandel macht ein Handeln auf allen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Ebenen unbedingt notwendig. Durch das vom Klima- und Energiefonds ausgeschriebene und geleitete Projekt der Klima- und Energiemodellregionen kann die Region Donau-Böhmerwald einen aktiven Beitrag in diese Richtung leisten.

Die wichtigsten Zielsetzungen dieses dreijährigen Projektes sind:

- Reduktion von CO2 Emissionen und Treibhausgasen
- Anpassung an den Klimawandel.

Derzeit wird mit Hilfe einer externen Begleitung ein regionales Umsetzungsprojekt zur Reduktion von CO2 Emissionen erarbeitet. Nach Fertigstellung (Frühjahr 2011) wird das Umsetzungsprojekt der externen Jury beim Klima- und Energiefonds zur Begutachtung übermittelt bzw. präsentiert. Im Falle einer positiven Beurteilung kann bis Ende 2012 an der Realisierung von Projekten zur Reduktion von CO2- und Treibhausgas-Emissionen gearbeitet werden.

Die Gemeinden der LEADER-Region erhalten dabei professionelle Unterstützung durch eine regionale Ansprechperson im LEADER-Büro.

Wer oder was ist der "Regionalverein Donau- Böhmerwald" ?

Dieser Verein ist ein Zusammenschluss von 30 Gemeinden des Bezirkes mit gemeinsamer Zielsetzung. Hansbergland bildet eine eigene Region. Zweck ist, vornehmlich Maßnahmen zur Förderung der Regionalentwicklung zu setzen, Impulse für Projekte zu geben, und deren Umsetzung durch geschultes Personal entsprechend zu beschleunigen.

**Arbeiten in den Ausschüssen**

Die ÖVP-Fraktion ist in insge-

samt 20 internen bzw. externen Ausschüssen und Gremien vertreten. Speziell in den internen Gemeindefraktionen wird die fachliche Aufbereitung, die „Denkarbeit“, geleistet und nach maßgerechter Vorbereitung dem Gemeinderat zur Beratung und Abstimmung vorgelegt.

Der Zeitaufwand dieser zusätzlichen Gemeindefraktion ist in manchen Ausschüssen sehr groß. Oftmals wird dieses gemeindepolitische Ehrenamt in den Augen der Gemeindebevölkerung aber kaum wahrgenommen.

Parteiunabhängig gesehen darf ich dazu ergänzen, dass die meisten Mitglieder der Lembacher GR-Fraktionen zudem auch noch wichtige Positionen in Vereinen, Gemeinschaften und anderweitigen Institutionen inne haben und dadurch einen nicht wegzudenkenden Beitrag für die kulturelle und gesellschaftliche (Weiter-)Entwicklung in unserer Gemeinde leisten.



**Freizeitaktivitäten der Fraktion**

Ende Jänner 2010 übten sich die Fraktionsmitglieder auf den Stockbahnen in der Viertelmühle im Umgang mit dem Eisstock.

Am 12. März 2010 ging es in Fortsetzung der schon traditionellen Fraktionsjahresabschlüsse, diesmal etwas zeitversetzt, nämlich als Auftaktveranstaltung im Frühjahr, auf Inforeise in die Brauerei Hofstetten nach St. Martin/M.

Nach dortiger sehr interessanter Führung durch die Räumlichkeiten dieser aufstrebenden Kleinbrauerei, fand der Ausflug entsprechend unserem Slogan „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ im Gasthaus Kislinger seinen entsprechenden, auch den Gaumen entzückenden Abschluss.

**Klausur**

Ein Jahr nach der Wahl eine Klausur abzuhalten ist nicht unbedingt alltäglich, war aber aufgrund der wirtschaftlichen Gegebenheiten sicherlich von Nutzen.

Im Wahljahr 2009 waren bei der Programmerstellung für die Funktionsperiode 2009 bis 2015 teilweise noch wesentlich geänderte wirtschaftliche Eckdaten, also andere finanzielle Voraussetzungen, vorherrschend. Aufgrund der aktuellen und spürbaren Auswirkungen der weltwirtschaftlichen Rückgänge war daher auch eine Neuausrichtung der ÖVP-Vorhaben für die kommenden Jahre notwendig. Es galt anhand der neuesten Finanzaufstellungen die von der ÖVP-Fraktion angestrebten Ziele und Projekte in der Gemeinde Lembach neu zu bewerten und deren Machbarkeit ohne Gefährdung des Gemeindebudgets zu überprüfen.

Die Zielsetzungen „Was benötigt Lembach in den nächsten Jahren“ und vor allem „Was ist finanziell auch umsetzbar“ waren bei dieser Thematik die ausschlaggebenden Parameter.

Zusätzliche Diskussionsergebnisse, wie die Auslotung von Möglichkeiten zu gemeindeinternen Einsparungen oder die Möglichkeiten von gemeindeübergreifenden Kooperationen, waren ebenfalls sehr interessant und aufschlussreich.

**Vorausblick 2011**

Die Endfertigung des „Weg der Begegnung“, welcher wegen Ressourcenproblemen beim Projektmanager (gemeindefremde Person), hinsichtlich seiner Eröffnung ins Jahr 2011 verlegt werden musste.

Die Umsetzung des wie bereits erwähnten „E-Gem-Projektes“, welches in seiner Verwirklichung einem Großprojekt gleicht und sämtliche Mitglieder des GR zeitmäßig sehr intensiv in Anspruch nehmen wird.

Die umfangreichen Vorbereitungen für die im Jahre 2012 anstehenden Feierlichkeiten (Chronik, Veranstaltungen usw.) im Rahmen des 400-Jahr-Jubiläums der Marktgemeinde Lembach.

**Sie sehen also, dass die Zukunftsgestaltung der Gemeinde Lembach eine große, verantwortungsvolle und zeitaufwendige Aufgabe ist, die viele Herausforderungen mit sich bringt.**

**Wir nehmen diese Herausforderung gerne an und werden sie gemeinsam bewältigen. Mit unseren Stärken, unserem Potenzial, sowie bewährtem Engagement und mit den entsprechenden Ideen zum Wohle von Lembach und seinen Bürgern.**

## Politiker & Gigantomie

Erich Honecker hält eine Rede zur Entwicklung des Sozialismus. "Liebe Genossinnen und Genossen", verkündet er lautstark, "die Entwicklung des Sozialismus ist nicht aufzuhalten! Schon heute bedeckt der Sozialismus ein Fünftel unserer Erde! Und schon bald wird es ein Sechstel, ein Siebtel, ein Achtel, ein Neuntel und ein Zehntel sein!"



www.sparkasse.at/smw

### Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Sie sind zufriedener Kunde der Sparkasse Mühlviertel-West und empfehlen unsere Leistungen und Services? Oder werden Sie manchmal von Freunden, Bekannten oder Verwandten gefragt, ob Sie einen guten Betreuer in Geldfragen kennen? Bitte denken Sie in diesen Momenten an uns - Ihre Empfehlung lohnt sich!

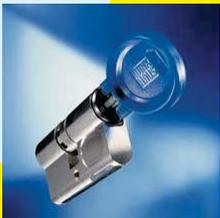
Als Dankeschön erhalten Sie für jede erfolgreiche Neukunden-Werbung eine der folgenden Prämien.

- 1 Goldbarren aus 1 Gramm purem Gold
- 3 Gutscheine für Kinotickets im Kino Rohrbach od. Bad Leonfelden
- 20 Euro Bargeld oder als Gutschrift auf Ihr Konto

Auch unsere Neukunden werden mit einem Geschenk belohnt!

Kunden **werben** Kunden

**SPARKASSE**   
Mühlviertel-West



**Pokale \* Zylinder**

**Schlüsseldienst**

**CH. HADERER**



**Christian Haderer**  
4100 Ottensheim, Hostauerstr. 87  
Tel. u. Fax: 07234 / 85 580

**Schlüssel- und Stempeldienst**  
**Pokale und Sportpreise**

# STOANINGER



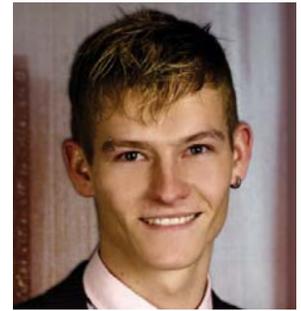
**Für die ganzjährige Treue und die vielen netten Momente mit Ihnen sagen wir DANKE**

**Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr, Gesundheit und Freude wünschen wir Ihnen!**

**Familie Steininger & Mitarbeiter**

## BETRIEBSÜBERGABE

### Tischlerei Furlinger an Sohn Egon



Allen unseren Kunden sagen wir DANKE für die langjährige Treue von 1977 – 2010.

Ab 1. Jänner 2011 wird Egon Furlinger die Tischlerei übernehmen. Wir hoffen, dass Ihr auch dem neuen Betriebsinhaber treu bleibt.

Selbstverständlich stehen auch wir Ihnen noch gerne zur Verfügung, da wir bis zu unserem Pensionsantritt unseren Sohn noch tatkräftig unterstützen werden.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, alles Gute, Gesundheit und viel Freude für das Jahr 2011.



E-Mail: [tischlerei@fuerlinger.co.at](mailto:tischlerei@fuerlinger.co.at)  
 Internet: <http://www.fuerlinger.co.at>  
 Egon Handy: 0664-5455587

albin Schweitzer böhmerwaldstr.10 tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550  
 fax 07286 / 7768-4 a - 4132 Lembach e-mail [malerei-schweitzer@aon.at](mailto:malerei-schweitzer@aon.at)

### Was wir für Sie bieten können

- ◆ Malerei
- ◆ Anstrich
- ◆ Fassaden
- ◆ Beschriftungen
- ◆ Restaurierungen
- ◆ Stuckarbeiten
- ◆ Rustickputze
- ◆ Tapeten
- ◆ Schablonen
- ◆ Materialverkauf



**MALEREI SCHWEITZER LEMBACH**



Rudolf  
**SCHMIDHOFER** GmbH

Dachdeckerei | Spenglerei | Fassadenbau



Haselbach 27, A-4121 Altenfelden  
 Tel. 07282-7677 · Fax DW 76  
 Mail [office@schmidhofer.at](mailto:office@schmidhofer.at)  
[www.schmidhofer.at](http://www.schmidhofer.at)

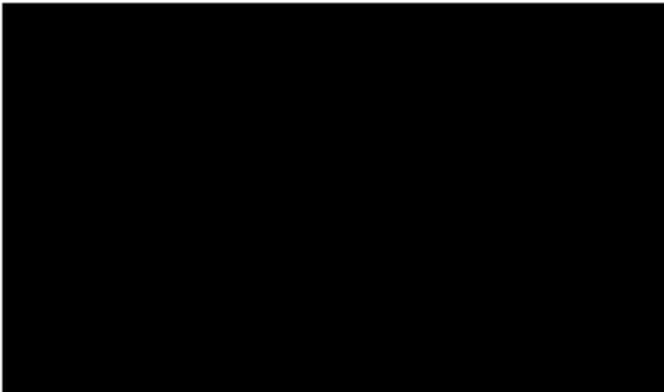
# Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

## Mountainbike-Region Granitland

Ausgehend vom **Verein Granitland** aus Kleinzell ist die Errichtung von permanenten Mountainbike-Strecken in unserer Region geplant.

Auch die Gemeinde Lembach beteiligt sich an diesem Projekt, welches mit LEADER-Mittel der EU gefördert wird.

Geplant ist eine "Große Granitlandrunde" mit ca. 350 km sowie ca. 5 kürzere "Regionsstrecken". Durch das Gemeindegebiet von Lembach wird sowohl die "Große Granitlandrunde" als auch die "Donau-Ameisberg-Runde" (ca. 70 km) verlaufen.



### Geplante Routen im Gemeindegebiet von Lembach:

#### Große Granitlandrunde:

von Altenfelden kommend - Bruckwirt - Forstweg Gloßholz - Gloßholz - Knechtswies - Marktplatz - Bruckmühle - über die Steininger Höhe weiter Richtung Putzleinsdorf

#### Donau-Ameisberg-Runde:

Von Putzleinsdorf kommend - Mayrhof - Außerhötzendorf - Blitzengut - Gotzersdorf - Beißmann - Atzesberg - Kleemühle - Bruckwirt - mit der Großen Granitlandrunde nach Lembach und weiter Richtung Putzleinsdorf

Die Markierung der Strecken soll im Frühjahr 2011 erfolgen, die Eröffnung ist für Ende Mai 2011 geplant.

## Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

Freitag, 24. Dezember 2010 und  
Freitag, 31. Dezember 2010  
jeweils bis 12.00 Uhr geöffnet

**Aktuelle Informationen der Gemeinde  
finden Sie im Internet unter  
[www.gemeinde-lembach.at](http://www.gemeinde-lembach.at)**

## Problem: Abfallentsorgung über Kanal

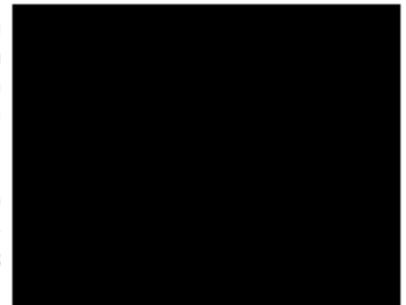
Für den Einzelnen ist es vermeintlich die billigste und einfachste Art der Entsorgung von verschiedensten Gebrauchsartikeln und Gegenständen: **hinein in die WC-Muschel, hinunterspülen und weg sind sie.**



Dass diese Denk- und Vorgangsweise immer wieder vorkommt, beweisen die „Schätze“, welche bei den Pumpwerken und in der Kläranlage ankommen und dort **bedächtig Schädigen** an den Kanalanlagen anrichten können.

Speziell **Damenbinden** setzen den Abwasserpumpen stark zu, weil darin Plastik enthalten ist, welches die Schneidwerkzeuge (Vorrichtung, mit der alle Gegenstände, die mit dem Abwasser zum Pumpwerk kommen, zerkleinert werden, damit diese durch die nur ca. 5 cm starke Pumpleitung passen) beschädigt.

So müssen beim **Pumpwerk Gloßholz** in nächster Zeit schon nach nur 3 Jahren wieder die Schneidwerkzeuge der Pumpen (Kosten ca. 1.000 Euro) erneuert werden (normaler Intervall: ca. 7-8 Jahre).



Derartige außerordentliche Ausgaben sind unter anderem auch ein Grund, warum jährlich die Kanalbenutzungsgebühr angehoben werden muss.

**Deshalb ein wichtiger Hinweis: Hygieneartikel sind Restmüll und müssen über die Mülltonne entsorgt werden.**

## Probleme bei der Biomüllabfuhr

Oftmals werden die Biosäcke bereits einige Tage vor der Abfuhr an den Sammelstellen abgestellt.

Immer wieder zerreißen länger stehende Säcke bei Schlechtwetter oder werden von Tieren angefressen, wodurch Abfälle an den Sammelstellen zurück bleiben.

Es wird daher ersucht, die Biosäcke erst am Abend vor der Abfuhr, wenn möglich sogar erst am Morgen zur Abfuhr bereitzustellen.

Außerdem kommt es immer wieder vor, dass die Bioabfälle mit Plastiksäcken in den Biosack gegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nur verrottbare Materialien in den Biosack gelangen dürfen.

## Kurz notiert

Der diesjährige Christbaum am Marktplatz wurde von der Familie Schwarzbauer, Moritz-Scheibl-Straße 9, gespendet.

Die Gemeinde Lembach bedankt sich sehr herzlich für die Spende des prächtigen Baumes.



Die Christbäume können ab Anfang Jänner wieder jederzeit in einem vor der Kläranlage bereitgestellten Behälter entsorgt werden.

### Bauverhandlungstermine

1. Halbjahr 2011

Freitag, 28. Jänner 2011

Freitag, 25. Februar 2011

Freitag, 18. März 2011

Freitag, 22. April 2011

Mittwoch, 25. Mai 2011

Mittwoch, 29. Juni 2011

Bitte die Bauunterlagen mindestens 2 Wochen vor der Verhandlung am Gemeindeamt einreichen.

Es wird empfohlen, einen Planentwurf bereits bei einem Termin vorher zur Vorprüfung vorzulegen.

### Suchen Sie noch ein Geschenk für Weihnachten?

Wir haben das Richtige für Sie! Schenken Sie doch eine Jahreskarte für das Freibad Lembach. Die Karten sind jederzeit am Gemeindeamt erhältlich.

### Geschäftsräume am Marktplatz zu vermieten

Aufgrund der Schließung der Postfiliale wird für die frei werdenden Räumlichkeiten im Markthaus (ca. 60 m<sup>2</sup>) ein neuer Mieter gesucht.

Auch die ehemaligen Räumlichkeiten von Uhrmacher Kaser (ca. 40 m<sup>2</sup>) werden vermietet.

### WSG - Wohnung zu vermieten

Mit Februar 2011 wird eine Wohnung (ca. 80 m<sup>2</sup> groß) im Wohnhaus Hanriederstraße 5 frei.

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte**

### Sprechtage der Sozialversicherung der Bauern

17.01., 21.02., 21.03., 18.04., 16.05., 20.06., 18.07., 29.08., 19.09., 17.10., 21.11., 19.12.

jeweils Montag 8.00 - 12.00 Uhr  
Bezirksbauernkammer Rohrbach

### Lembacher Trinkwasser - Regelmäßige Untersuchungen bestätigen beste Qualität

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage **regelmäßig** (halbjährlich) untersuchen zu lassen. Untersucht wird das Wasser direkt bei den Quellen in Ollerndorf (Gemeinde Putzleinsdorf) und Spilleiten (Gemeinde Pfarrkirchen), im Hochbehälter nach der Entsäuerungsanlage sowie bei einzelnen Endsträngen (Altenheim, Gloßholz).

Die Untersuchungen im Frühjahr 2010 haben wieder bestätigt, dass das Trinkwasser beste Qualität aufweist.

Zur Information werden nebenstehend die **wichtigsten Parameter** bekannt gegeben. In den kompletten Untersuchungsbefund kann jederzeit gerne am Gemeindeamt Einsicht genommen werden.



#### Wichtige Untersuchungsparameter:

Gesamthärte	5,4 °dH
Carbonathärte	4,4 °dH
pH-Wert	7,7
Ammonium	< 0,010 mg/l
Nitrite	< 0,010 mg/l
Nitrate	8,8 mg/l
Calcium	33,5 mg/l
Magnesium	3,0 mg/l
Chloride	14,7 mg/l
Sulfate	5,8 mg/l
Eisen	< 0,010 mg/l
Mangan	< 0,010 mg/l
Kalkagr. Kohlens.	< 0,6 mg/l

### Schrottsammlung durch ausländische Firma

Nachdem die Fa. Hammerschmidt aus Deutschland immer wieder versucht, in Österreich Schrottsammlungen durchzuführen, wird darauf hingewiesen, dass diese Firma die dafür benötigte Genehmigung des Landes nicht besitzt.

In diesem Zusammenhang wird auch erwähnt, dass die Weitergabe von Abfällen an Nichtberechtigte mit zum Teil hohen Geldstrafen bedroht ist.

Schrott bzw. sonstige Altstoffe können im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Durch den Verkauf dieser Altstoffe kann der Bezirksabfallverband wichtige Einnahmen lukrieren.

### Bestattung Hartl zuständig bei Todesfällen in Lembach

Bestattung HARTL  
4131 Kirchberg, Seibersdorf 1  
Tel.: 07282 / 4094  
Mobil: 0664 / 7860235

# Die kostenlose Jugendkarte Jetzt holen und die Vorteile genießen

Die 4youCard ist die **kostenlose Jugendkarte** des Landes OÖ für Jugendliche im Alter von **12 bis 26 Jahren**. Den Bestellkupon gibt es beim Gemeindeamt oder online auf [www.4youcard.at](http://www.4youcard.at).

Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz Oberösterreich. Sie ist ein **Altersnachweis** im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

## Monatsvorteil im Jänner und Februar 2011

Den ganzen Jänner und Februar gibt es jedes Kinticket in den Star Movie Kinos für 4youCard-Besitzer um 6 Euro\*.

Die Star Movie Kinos gibt es in Peuerbach, Regau-Vöcklabruck, Ried-Tumeltsham und in Liezen (Stmk.).

\*Aufpreis bei Filmen in 3D



## Wintervorteil

Mit dem Jutel-Gutschein um fünf Euro günstiger im Jugendhotel deiner Wahl übernachten. Den Gutschein gibt es zum Downloaden auf [www.4youcard.at/vorteil4you](http://www.4youcard.at/vorteil4you). (Wertgutschein gültig von 06.01. bis 31.03.2011)



## Das Unternehmensserviceportal

Seit 1. Jänner 2010 ist das Unternehmensserviceportal (USP) [www.usp.gv.at](http://www.usp.gv.at), eine Initiative der österreichischen Bundesregierung, online.

Im USP finden sich nützliche Informationen zu unternehmensrelevanten Themen. Das Informationsangebot basiert auf den ursprünglich in [HELP.gv.at](http://HELP.gv.at) angebotenen Wirtschaftsinhalten, die ins Schwesterportal USP übernommen wurden.

Das USP bietet Unternehmerinnen und Unternehmern rund um die Uhr an zentraler Stelle für Informationen und Tipps zu behördlichen Aspekten ihrer unternehmerischen Tätigkeit.

Das UPS enthält Informationen über:

- Gründung eines Unternehmens
- Steuern
- Verpflichtungen im laufenden Betrieb zB Firmenbuch
- News und Veranstaltungen



## Behindertenberatung im KOBV Büro in Rohrbach

Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Gehbehindertenausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Das Beratungsbüro des KOBV Rohrbach befindet sich in der Berggasse 11, gegenüber dem GH Veit. Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 0732/656361 oder 0664 / 2426472.



Das Erstgespräch ist kostenlos, bei weiteren Gesprächen oder Interventionen können Sie um € 3,00 monatlich Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsoffer- und Behindertenverband werden.

## Neue Busfahrpläne ab 12. Dezember 2010

Ab 12. Dezember 2010 sind die neuen Fahrpläne für den Öffentlichen Verkehr gültig. Änderungen von bzw. nach Lembach hat es vor allem bei den Verbindungen an den Wochenenden gegeben. Bei den laufenden Fahrgastzählungen hat sich gezeigt, dass einige Linien nicht bzw. nur sehr wenig genutzt wurden, sodass diese aus dem Fahrplan genommen wurden. Von Montag bis Freitag bleibt das gute Angebot bestehen.

*Die neuen Fahrpläne liegen beim Gemeindeamt auf bzw. können auf der Homepage [www.gemeinde-lembach.at](http://www.gemeinde-lembach.at) -> Busfahrplan heruntergeladen werden.*

Ab 1. Jänner 2011 ist auch eine geringfügige Erhöhung der Fahrpreise erforderlich. Eine Tageskarte von Lembach nach Linz und retour mit Straßenbahn kostet dann 17,50 Euro (früher 17 Euro).

Ermäßigungen um bis 50 % gibt es für Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr (Altersnachweis erforderlich) und für Senioren mit der ÖBB Vorteils card Senior. Mit der OÖ Familienkarte fahren Eltern ebenfalls um den halben Preise und gleichzeitig fahren bis zu 4 Kinder bis 15 Jahre kostenlos mit.

Eine weitere, günstige Möglichkeit ist das Schnupperticket, das die Marktgemeinde Lembach i.M. schon seit längerer Zeit anbietet.

Um nur 4 Euro kann jeder von Lembach nach Linz und wieder retour fahren. Zusätzlich können Sie alle Straßenbahnen und Busse in Linz benutzen.

**Das Schnupperticket bitte rechtzeitig beim Gemeindeamt (07286/8255-0) reservieren.** Pro Tag stehen 2 Tickets zur Verfügung.

**Für Auskünfte über Fahrplan, Tarife und Ermäßigungen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.**



## Sozialberatungsstelle Lembach i.M.



Seit 1.2.2010 gibt es im Bezirksaltenheim Lembach eine neue Sozialberatungsstelle. Diese bietet Hilfestellungen in allen sozialen Belangen.

Ihre Ansprechperson ist **Gerlinde Arnreiter** (ausgebildete M.A.S.-Trainerin - Alzheimer). Sie möchte insbesondere Angehörigen von Personen mit Demenz unterstützend zur Seite stehen.



**Öffnungszeiten: Dienstag 8.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr**  
**Tel: 07286/7393, E-mail: [sbs.lembach@shv.at](mailto:sbs.lembach@shv.at)**

<http://rohrbach.shv.at>

## Die Winter-Highlights mit der OÖ Familienkarte!

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien.



### Schutzengel Schihelm

Seit der letzten Wintersaison gilt für Kinder bis zum 15. Lebensjahr die **Schihelmpflicht**. Deshalb bietet das Familienreferat des Landes Oberösterreich Dank der Unterstützung der Oö. Versicherung und der Energie AG einen Schihelm für Kinder zum günstigen Preis von 25 Euro an. Für Jugendliche und Erwachsene stehen drei trendige Modelle zur Auswahl und kosten je 39,99 Euro (statt 89,99 Euro). Erhältlich sind die Schihelme in allen Intersport eybl-Filialen in OÖ – solange der Vorrat reicht.



### Eisrausch - Winterzauber über den Dächern von Linz

Eislauffans aufgepasst! Bis 23. Jänner 2011 kann man heuer **auf dem Dach des OK Centrums** (hinter dem Ursulinenhof in Linz) auf der Eisfläche der Liferadio Eisbox Runden drehen. Der Schlittschuhverleih für Kinder kostet 1,80 Euro (statt 3 Euro); Erwachsene zahlen 3,50 Euro. Die Benützung der Eisfläche ist kostenlos.



### Aquazoo und Arthropodenzoo in Schmiding

Geboten werden eine faszinierende Reise durch die Evolution, eindrucksvolle Einblicke hinter die Kulissen von **Österreichs größtem Meeresaquarium** und die Beobachtung von zahlreichen Fütterungen. 50 % Ermäßigung auf den Eintritt erhalten alle Familienkarten-Inhaber bis 31. Dezember 2010.

### Familienschitag "Spaß im Schnee"

Sichern Sie sich am 15. und 16. Jänner 2011 einen Schitag mit der ganzen Familie zu Toppreisen in den Schigebieten **Sternstein, Forsteralm, Haugstein, Hohe Dirn, Hochlecken, St. Georgen/W. und Wachtberg**. Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken gegen Abgabe des im OÖ Familienjournal Nr. 5/2010 abgedruckten Gutscheines und Vorlage der OÖ Familienkarte.

Hinweis: Die "Snow&Fun"-Familienschitage finden am 19. und 20. März 2011 statt!



### Family Days im AEC

18. und 19.12.2010, 8. und 9.1.2011, 19. und 20.2.2011 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr. Zeit, Neugier und Spaß am gemeinsamen **Entdecken, Spielen und Forschen** - das ist schon alles, was Sie und Ihre Kinder zu einem FamilyDay im Museum der Zukunft mitbringen müssen.



### "Mein erstes Kinoerlebnis im Starmovie"

Am 30. Dezember 2010 um 15 Uhr wird der Film **"Das Sandmännchen"** in einer hinweisenden Neuauflage bei Starmovie in Ried, Regau und Peuerbach gezeigt. Dabei wird mit spezieller Licht- und Tonstimmung im Saal auf die kleinen Besucher besonders eingegangen. Mit der OÖ Familienkarte gehen Kinder in Begleitung eines Elternteils kostenfrei (statt 6 Euro) in die Vorstellung. Erwachsene zahlen 6 Euro (statt 8,50 Euro). Die Kinokarten sind im Vorverkauf an den Kinokassen erhältlich.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at). Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

# Energie-Nachrichten

## Energiestammtische

Die Gemeinden Lembach, Hörbich, Putzleinsdorf und Nierkappel haben vor 3 Jahren begonnen „Energiestammtische“ zu organisieren. Das Ziel dieser Energiestammtische ist die Weitergabe von interessanten und meinungsbildenden Informationen zu den Themen „Energie und Umwelt“. Da diese Informationsveranstaltungen guten Anklang gefunden haben, beteiligen sich nun alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Lembach an der Organisation und Ausrichtung dieser Energiestammtische.

Wir laden die Bevölkerung ein, diese Informationsveranstaltungen intensiv zu nützen. Alle jene Personen, die künftig eine Einladung dazu erhalten möchten, sollten sich beim Gemeindeamt melden!

## Bezirk Rohrbach - Klima- und Energiemodellregion

Im Zuge einer Ausschreibung des Umweltministeriums hat sich auch der Bezirk Rohrbach als Klima- und Energiemodellregion beworben, wobei der Bezirk in 2 Region geteilt wurde. In die Leader-Region „Donau-Böhmerwald“ und in die LEADER-Region „Hansbergland“.



Ein Teil des Arbeitskreises der Klima- und Energiemodellregion

### Energieautarkie ist die Vision der Gemeinden!

Durch die Ausschöpfung der lokalen energetischen Ressourcen ist es möglich eine höhere Versorgungssicherheit zu erreichen und die regionale Wertschöpfung beträchtlich zu steigern. In den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr von fossiler Energie und von Energieimporten weitgehend unabhängig zu werden ist das Bestreben dieser Klima- und Energiemodellregionen. Das dies möglich ist beweist die „Energistadt“ Güssing. In Güssing wird heute im Bereich Wärme, Kraftstoff und Strom in der Jahresbilanz mehr Energie aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt als die Stadt tatsächlich benötigt.

Diese Aufgabenstellung haben die Modellregionen in den nächsten Jahren zu bewältigen. Unter großen Engagement der Bevölkerung ist das auch im Bezirk Rohrbach sicherlich möglich!



Energiestammtisch im Gemeindesaal in Hörbich

## Rohrbacher Ökologiegespräche am 24. September 2010 in Lembach

Um die Wichtigkeit des Energiethemas zu unterstreichen, haben die LEADER-Region „Hansbergland“ die LEADER-Region „Donau-Böhmerwald“ unter der Schirmherrschaft des Regionalvereins Donau-Böhmerwald zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Ing. Herbert Ortner referierte zum Thema „Energiewende – Utopie oder Notwendigkeit“. Mit großen Interesse verfolgten die Besucher eine Aufzeichnung einer sehr interessanten TV-Sendung über die „Energistadt“ Güssing, die durch Energieautarkie weltbekannt wurde. Weiters stand für Anfragen auch noch ein Referent aus Güssing zur Verfügung.

## Stromverbrauch steigt – Energiesparen ist angesagt!

Zwischen 1970 und 2005 hat sich der heimisch Stromverbrauch verdreifacht, was dazu geführt hat, das sich Österreich zum Stromimportland entwickelt hat und gegen den Willen der Bevölkerung Atomstrom bezieht.

Jeder Einzelne ist daher aufgerufen, Strom zu sparen bzw. durch Errichtung von Stromerzeugungsanlagen (z.B. Photovoltaikanlagen) von Stromimporten freizukommen!



Photovoltaik-Anlagen erzeugen umweltfreundlichen Strom

# BOFAIR<sup>21</sup>

## global verantwortlich leben

Alle Menschen auf dieser Welt haben das Recht auf ein würdiges Leben. Für viele Menschen ist das aber nicht gegeben.

### B-FAIR

- ist ein Projekt der Agenda 21-Marktgemeinde Lembach
- gefördert von der OÖ. Akademie für Umwelt und Natur
- in Kooperation mit Welthaus der Diözese Linz
- um Maßnahmen für globale Fairness und Nachhaltigkeit in der Gemeinde zu entwickeln und umzusetzen.

#### Essen ist

- allgegenwärtig,
- jederzeit verfügbar,
- in Überfluss und Vielfalt vorhanden,
- von Ort und Zeit unabhängig,
- für uns so billig zu haben wie noch nie.

Lebensmittel sind heute Waren, die weltweit intensiv hergestellt, verarbeitet, gehandelt, vermarktet und gekauft werden. Sie sind grenzenlos geworden.

**Doch dieser Supermarkt hat nicht nur Sonnenseiten:**

- er ernährt nicht alle von uns
- er ernährt uns nicht auf Dauer.

Bis zu 1/3 des vom Menschen verursachten Klimawandels geht auf das Konto der Intensivlandwirtschaft.

Ursachen liegen

- im hohen Einsatz von künstlichen Düngemitteln,
- in der fortschreitenden Rodung von Waldflächen oder
- in der intensiven Tiermast.

Im globalen Supermarkt sind die Chancen sehr ungleich verteilt. Es gäbe zwar rein rechnerisch mehr als genug Lebensmittel für alle Menschen auf der Welt. Aber nicht alle dürfen einkaufen.

Die Zahl der Menschen, die über lange Zeit an Hunger leiden müssen hat 1 Milliarde überschritten. Das heißt, **jeder 6. Mensch auf der Welt hungert.**

**Innerhalb von 13 Tagen sterben so viele Menschen an Hunger als Oberösterreich Einwohner hat.**

Was in meiner Nähe, in der Region und zur jeweiligen Saison wächst und verarbeitet wird, braucht nicht energieaufwändig transportiert oder gelagert zu werden. Gleichzeitig kann ich die ErzeugerInnen und ihre Arbeitsweise persönlich kennen lernen.

Was biologisch wächst braucht keine Kunstdünger und Pflanzenschutzmittel. Der Verbrauch an Energie und Rohstoffen ist viel geringer. Biolandwirtschaft spart gegenüber konventioneller bis zu 60% an klimaschädlichen Gasen ein!

Gleichzeitig schließt die Biolandwirtschaft lokale Kreisläufe. Futtermittel werden am Hof oder regional erzeugt und nicht wie in der konventionellen Tierfütterung üblich im großen Stil importiert.



Was **fair gehandelt** wird – zertifiziert mit dem **fairtrade Gütesiegel** – garantiert, dass die ProduzentInnen einen Lohn für ihre Arbeit erhalten, von dem sie leben können. Die BäuerInnen können besser planen und wirtschaften.

Neben fair trade Kaffee gibt es auch Kakao, Tee, Schokolade, Aufstriche, Knabbereien, Reis, Getreide, Öle, Baumwolle, Bananen, Blumen, Sportbälle, ...

Bei dem "BioFairen Frühstück und der Jaus'n" wird vermittelt, dass die Entscheidung für regionale, sozial verträgliche und umweltschonende Produkte immer wichtiger wird.

### Frühstück für Frauen:



### Jaus'n mit Lehrer/innen & Reinigungspersonal der VS + HS Lembach:



### Abendliche Jaus'n mit Gemeinderat und Pfarrgemeinderat:



## Kinderferienprogramm: Fair - filmt



## Sommerkino:



## Seniorenachmittag:



## b-fair auch in der Schule:

Gäste aus Ghana ermöglichten eine Kulturbegennung mit allen Sinnen.

Frau Florence Awu Kukura und Herr Edward Salifu Mahama sprachen zu und mit den SchülerInnen der 4. Kl der HS Lembach über das Problem der Migration in ihrem Land und Lösungsmöglichkeiten.



**B-Fair handeln heißt:** Beim Einkaufen achten auf biologische, regionale, saisonale oder fairtrade gehandelte Produkte.

**Einkaufen im Ort heißt auch:**

- Wertschöpfung fließt nicht ab,
- sichern, erhalten und vielleicht auch schaffen von Arbeitsplätzen in der Region

## Arme oder reiche Wegwerfgesellschaft

Ein Bericht von Willi Hopfner

Die Tatsache, dass mit der Menge Brot, die in der Stadt Wien täglich weggeschmissen wird, die Stadt Graz versorgt werden könnte, ist schockierend. Dies beweist, dass ein Teil der Bevölkerung achtlos mit dem Lebensmittel „Brot“ umgeht und auch unfähig ist, maßvoll einzukaufen. Die Vermutung, dass dies nur in Großstädten zutrifft, ist

falsch auch in der Gemeinde Lembach wird genießbares Brot und auch Obst in den Bioabfall geworfen, wie das untenstehende Foto zeigt.

Die Frage, ob es sich bei den Verursachern um arme oder reiche Bevölkerungsschichten handelt, wird von mir im nachstehenden Absatz beantwortet!

Wänn ma kiloweis Brot, Semmeln und Obst im Bioabfall find't, dann oan a G'fühl von Wut, Unverständnis und schlechtes G'wiss'n überkimmt.

Älle 6 Sekunden stirbt auf dera Welt a Kind ån Hungertod und unsere Bürger schmeissen weg, frisches Obst und Brot.

Dies Leben is teuer und vüle sich den Mindeststandart nimma leist'n kinnan, jå, wänn wer so verschwend't, dann glaub' i, dass solche Aussåg'n stimman.

Die Frage is, wer mäch't sowås, wer håt so weng' Maß und Zü, san 's reiche Leut' oder san 's solche, die im Kaufrausch valier'n dies G'fühl.

Ob so oder so, årme Leut' (im Geiste) san 's af jeden Fåll, denn a åchtungsvollere Verwendung åls Vernichtung gab' fia Lebensmittel ållemål.



## Dezember 2010

Sa	11.	<b>MVA Big Band &amp; Chor-I-Feen – "Better Get Hit In Your Soul"</b> Alfons Dorfner Halle, Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Sa	11.	<b>Punschstand</b> Marktplatz, ab 14 Uhr, VA: Dudelsack
So	12.	<b>Fahrt zum Biathlon-Weltcup nach Hochfilzen (Tirol)</b> Abfahrt: Marktplatz, 5.30 Uhr, VA: Union Lembach
So	12.	<b>Adventkonzert der Jungmusiker</b> Gemeindesaal Hörbich, 16 Uhr, VA: Jungmusiker Lembach
Mi	15.	<b>Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen &amp; Senioren</b> Pfarrheim, 13 - 17 Uhr, VA: AG Nachmittagsbetreuung für Pflegebedürftige
Mi	15.	<b>Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M.</b> Sitzungssaal, 19.30 Uhr
Do	16.	<b>Vortragsabend der Landesmusikschule</b> Alfons Dorfner Halle, 19 Uhr, VA: Landesmusikschule
Fr	17.	<b>Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier</b> Gasthof Altendorfer, 14 Uhr, VA: Seniorenbund
Sa	18.	<b>Weihnachtsfeier der Sektion Fußball</b> GH Haderer, 20 Uhr, VA: Sektion Fußball
Sa	18.	<b>Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes</b>
Mi	22.	<b>Keine Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen &amp; Senioren</b>
So-Do	26.-30.	<b>Nachwuchs-Hallenfußballturnier</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Sektion Fußball
Mi	29.	<b>Keine Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen &amp; Senioren</b>

## Jänner 2011

Sa-Do	1.-6.	<b>Nachwuchs-Hallenfußballturnier</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Sektion Fußball
Mi	5.	<b>Keine Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen &amp; Senioren</b>
Sa	8.	<b>Tagesskifahrt in die Flachau</b> Infos und Anmeldung bei der Sparkasse Lembach - 050 100 / 429 70
Sa	8.	<b>JVP Hallenfußballturnier</b> Alfons Dorfner Halle, VA: JVP Lembach
Mi	12.	<b>Ein Nachmittag für Ältere (Nachmittagsbetreuung)</b> Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	12.	<b>Tanzen ab der Lebensmitte</b> HS Turnsaal, 18 Uhr, 6 Abende, Leitung: Waltraud Peherstorfer
Mi	12.	<b>Elternabend der Landesmusikschule</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
Fr	14.	<b>Laternenwanderung</b> Abmarsch: Marktplatz, 19 Uhr, VA: Sektion Ski
Fr-So	14.-16.	<b>Theateraufführung</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Jugendtheatergruppe Lembach
Mi	19.	<b>Vortragsabend der Landesmusikschule</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
Sa	22.	<b>Tages-Skifahrt</b> VA: Sektion Ski
Sa	22.	<b>Nemetz/Bechtloff (Konzert)</b> Musik-Kulturclub, 21 Uhr, Ethno/Weltmusik
Di	25.	<b>Landschaftsbilder</b> <i>Der ländliche Raum in Fremd- und Selbstbildern - Prof. Dr. Martin Heintel, Uni Wien</i> Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Kultursprung & Leader Donau-Böhmerwald
Do	27.	<b>Bluatschink Konzert</b> Alfons Dorfner Halle, 15 Uhr, VA: Kultursprung
Fr	28.	<b>Infoabend über das Radwochenende in Bad Radkersburg</b> GH Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Sektion Ski
Sa	29.	<b>Ski- und Snowboard-Ortsmeisterschaften</b> Schilift Lembach, VA: Sektion Ski
Sa	29.	<b>Konzert des Bezirksorchesters Rohrbach</b> Alfons Dorfner Halle, Beginn 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr, VA: Landesmusikschule
Sa	29.	<b>Hosn Owi - Bezirksturnier</b> GH Haderer, 19.30 Uhr, VA: JVP Lembach

## Februar

Do	3.	<b>Übertrittsprüfungskonzert</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule
Sa	5.	<b>Hütezauber (Faschingsgschn)</b> Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Fr	11.	<b>Konzert Amacort</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Kultursprung
Sa	12.	<b>Ball des Kameradschaftsbund</b> GH Altendorfer, 20 Uhr, Musik: Habac
Sa-So	12.-13.	<b>Theateraufführung</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Jugendtheatergruppe
Fr-Sa	18.-19.	<b>Theateraufführung</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Jugendtheatergruppe
Sa	26.	<b>Faschingskränzchen</b> Alfons Dorfner Halle, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband

## März

Mi	2.	<b>Qi Gong Kurs (Beginn)</b> <i>Trainerin: Erna Wallner-Razenböck</i> , HS Turnsaal, 18.30 Uhr, 5 Abende, VA: Kultursprung
Do	3.	<b>Step Aerobic (Beginn)</b> HS Turnsaal, 19.30 Uhr, VA: Sektion Fitness
Mi	9.	<b>Konzert "Mnozil Brass"</b> Alfons Dorfner Halle, 19.30 Uhr, VVK: 1,50 €
Fr	11.	<b>Benefizkonzert für das Hilfswerk</b> <i>Klavier - Gesang - Fotoausstellung</i> Alfons Dorfner Halle, 19.30 Uhr, VA: Kultursprung
Mi	16.	<b>Versteht du mich? Bessere Kommunikation</b> GH Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Elternvereinigung
Sa	19.	<b>Konzert der Musikkapelle Niesing</b> Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Mo	21.	<b>Vortragsabend der Landesmusikschule</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule
Mi	23.	<b>Übertrittsprüfungskonzert</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule
Sa	26.	<b>Beginn der Fußball-Frühjahrsmeisterschaften</b>
Di	29.	<b>Vortrag: Brustkrebsvorsorge</b> 19.30 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach



Eisstocksützen b

## April 2011

Musikschule Lembach
(Musikverein)
Musikverein Lembach
VA: Kameradschaftsbund Lembach
Arbeitsgruppe Lembach
Arbeitsgruppe Lembach
Musikantenverband Lembach

## 2011

Anmeldung: Gemeindeamt 07286/8255  
 VA: Gesunde Gemeinde

Ski
ÖÖ Raiffeisenbanken, VA: LMS Lembach
Projekt "HiKöDe"
HiKöDe
Kommunikation in der Familie
Musikverein Lembach
Musikerkapelle
Musikverein Lembach
Musikschule
Musikschule Lembach
Musikschule Lembach
Meisterschaft
Lembach



Beim Vierlinger-Teich | Raiden

## April 2011

Mi	13.	<b>Übertrittsprüfungskonzert</b> Alfons Dorfner Halle, 17 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Do	14.	<b>Beginn des wöchentlichen Radtrainings</b> Treffpunkt: Marktplatz, VA: Sektion Ski
Sa	16.	<b>Konzert der Musikkapelle Lembach</b> Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musikverein Lembach

## Mai 2011

Fr	6.	<b>Kabarett vom Lions Club</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Lions Club
Mo	9.	<b>Übertrittsprüfungskonzert</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
So	15.	<b>Erstkommunion</b> Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Mi	18.	<b>Vortragsabend der Landesmusikschule</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
So	22.	<b>Trachtensontag mit Frühschoppen</b> Marktplatz, 9.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Frühschoppen, VA: Goldhauben & FF

## Juni 2011

Mi-So	1.-5.	<b>Radwochenende in Bad Radkersburg</b> VA: Sektion Ski
Mi	8.	<b>Übertrittsprüfungskonzert</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
So	26.	<b>Fest der Sportunion Lembach</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Sportunion Lembach

## Juli 2011

So	3.	<b>20 Jahre Musikschule Lembach</b> Alfons Dorfner Halle, VA: LMS Lembach
----	----	--

## August 2011

So	21.	<b>Radwanderung</b> VA: Sektion Ski
----	-----	--

## September 2011

Sa	17.	<b>Bergwanderung</b> VA: Sektion Ski
----	-----	---

## Oktober 2011

Sa	8.	<b>Gstanzlsinga</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Goldhauben- und Kopftuchgruppe Lembach
----	----	---

## November 2011

Sa	5.	<b>Herbstkonzert der Musikkapelle Putzleinsdorf</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Musikverein Putzleinsdorf
Sa-So	12.-13.	<b>Bläserstage - Konzertwertung des Bezirkes Rohrbach</b> Alfons Dorfner Halle, VA: Musikverein St. Johann
Sa	19.	<b>Ball der Freiwilligen Feuerwehr</b> Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: FF Lembach
Fr-Sa	25.-26.	<b>Lembacher Sportbasar</b> Alfons Dorfner Halle



# Mittelständische Nahversorger sichern Arbeitsplätze vor Ort!

**Der Wirtschaftsaufschwung und die Stärkung der Regionen stehen im Mittelpunkt der Arbeit des OÖ. Wirtschaftsbundes.**

Landesrat **Viktor Sigl** kann eine erfolgreiche Bilanz einer Nahversorger-Förderung präsentieren. Es wurden insgesamt 630 Projekte von Einzelbetrieben und innovative Kooperationen im Gesamtausmaß von mehr als 31 Millionen Euro mit rund 4,25 Millionen Euro an Förderungen vom Land Oberösterreich unterstützt.

„Mit dem regelmäßigen Einkauf bei Ihrem Nahversorger entscheiden Sie sich bewusst für ein regionales, frisches Angebot und schonen die Umwelt. Sie erhalten persönliches Service und erfahren nebenbei die Neuigkeiten aus dem Ort. Gehen wir daher bewusst



Wirtschaftslandesrat **Viktor Sigl**: „Ein großes Dankeschön an unsere Nahversorger in den Gemeinden!“

den Weg für eine verantwortungsvolle Nahversorgung in Oberösterreich“, so Landesrat Sigl. „Gerade für weniger mobile Menschen

sind das Geschäft, der Bäcker, der Fleischer oder der Wirt ganz wichtige Knotenpunkte im sozialen Gefüge einer jeden Gemeinde.“

## Nahversorger vor den Vorhang!



Präs. **Dr. Christoph Leitl**

### Weitere Informationen:

[www.ooe-wb.at](http://www.ooe-wb.at)

[www.wirtschaftinderregion.at](http://www.wirtschaftinderregion.at)

[www.nahbleiben.at](http://www.nahbleiben.at)

WB-Landesobmann Präsident **Christoph Leitl** kündigt einen Nahversorger-Preis an, mit dem der OÖ. Wirtschaftsbund die regionalen Betriebe vor den Vorhang holen und auch auszeichnen will. Er verspricht sich davon eine zusätzliche Stärkung der Wirtschaft mit ländlichen Strukturen.



Präs. **Dr. Rudolf Trauner**: „Gerade das Engagement der Familienbetriebe und mittelständischen Unternehmen sichert Arbeitsplätze und Lebensqualität vor Ort.“



**Öffnungszeiten:**

DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00  
 MI, SA 09.00 - 14.00  
 FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00



Martina Smetschka  
 Marktplatz 5  
 4132 Lembach i.M.

07286/20054

martina@wohlfuehlcenter.at  
 www.wohlfuehlcenter.at

**Frage an den  
Anlageberater**

Wim Oosterlinck  
 Sparkasse Lembach



Vor genau 1 Jahr interviewten wir Hr. Oosterlinck zum Thema GOLD. Gold hat seither extrem über 30 % an Wert gewonnen. Die LN fragte bei Hr. Oosterlinck heuer wieder nach, ob seine damalige Empfehlung trotz dieses kräftigen Anstieges weiterhin gültig sei. Seine klare Antwort: "JA. Alle unsere Kaufargumente sind weiterhin gültig." ... hier also nochmal das Interview vom letzten Jahr ...

**LN:** Gold ist in aller Munde. Kann das Edelmetall nach dem starken Anstieg überhaupt noch weitersteigen?

**Oosterlinck:** Kurzfristig kann es jetzt durchaus zu Korrekturen kommen. Eine Verschaupause täte sogar gut. Aber auf längere Sicht ist noch durchaus Platz nach oben.

**LN:** Viele Experten sagen jetzt, im Gold entwickelt sich eine Anlage-Blase und man sollte besser aussteigen, solange die Kurse noch so hoch sind ...

**Oosterlinck:** Wer Gold mit einer Art ganz sicherem Sparbuch verwechselt, ist hier falsch am Platz. Gold hat immer schon geschwankt und wird es weiterhin tun. Das liegt in der Natur der Sache. Wer also 20, 30% oder mehr Kurseinbruch zwischendurch nicht aushält, sollte die Finger von Gold lassen. Aber der Realwertschutz von Gold besteht schon seit mehr als 5000 Jahren und hat nicht nur Währungen, sondern ganze Zivilisationen überdauert.

**LN:** Was erwarten Sie von Gold konkret?

**Oosterlinck:** Gold ist der perfekte Inflationsschutz, besonders wenn die Zinsen tief sind wie jetzt. Die immer höheren Staatsschulden werden über kurz oder lang eine deutliche Inflation bringen. Deshalb Gold als Absicherung. Derzeit beträgt der Goldanteil nur ca. 2,50 % vom Vermögen der Anleger ... Das könnte bedeuten, dass der Anstieg des Goldes gerade erst begonnen hat.

WWW.  
 ANREITHER.AT

ANREITHER  
 @NETWAY.AT



**ANREITHER**  
**LEMBACH**

**KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN**

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3  
 Tel. 0 72 86 / 83 27

K  
E  
R  
A  
M  
I  
K

W  
E  
R  
K  
S  
T  
A  
T  
T



**ÖkoFEN**  
**PELLET SHEIZUNG**

Dieser Online-Werbeplatz ist für 2 Monate lang GRATIS, wenn man für 1 Jahr lang (3 x) eine Werbung in den Lembacher Nachrichten (Druckausgabe) bucht. Ansonsten kostet der Werbeplatz 40 € für 2 Monate.

Hier kommt meine animierte Werbung mit LINK auf meine Internetseite rein ....

**JETZT NEU auch in**  
**Lembach, Putzleinsdorf**  
**Niederkappel**



**LEMBACHER**

Herzlich Willkommen

**AUS DER REGION** resi.at

**LEMBACH - VERANSTALTUNGEN**  
 SA, 04. Dez. 2010 - "DIE CHILLER" im Musikclub Lembach  
 Reggae, Volks-Pop, Funk  
 ★★★★★

**HOFKIRCHEN LM. - VERMISCHTES**  
**LED-Strassenbeleuchtungstechnik für Hofkirchen**  
 Zwei LED-Strassenleuchten wurden für einen Probezeitraum von zwei Monaten zur Verfügung gestellt.  
 ★★★★★

**VERMISCHTES**  
**Schneechaos nach Winterereinbruch**  
 Zu Fuss war man wohl besser dran...  
 ★★★★★

**NEUES AUS LEMBACH & HÖRBICH**

▶ Aktuelle Veranstaltungen  
 Veranstaltungskalender für Lembach & Hörbich

**KULTURSPRUNG**  
regionales kulturelles Netzwerk

▶ Aktuelle Veranstaltungen  
 Veranstaltungskalender für Lembach & Hörbich

**ReSI BASAR**



Verkaufe einen Heckdeckel von einem Audi A4 Avant S-Line für Bj.04-08 VP.98... 74 neue Einträge

Kleinanzeigen in Lembach

**KLEINANZEIGEN IN LEMBACH**

**VERKAUFEN**

[Tipps & Tricks]



Herbert Kumpfmüller  
**Bürgermeister**

**TRIS COVER**  
 Tourismusinfo  
 4132 Lembach

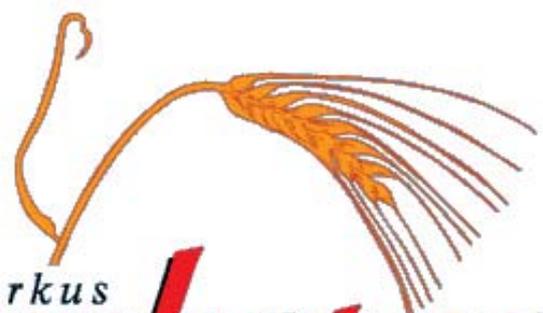
**Ärztchamber**  
 NOTDIENST  
 Suche

Hier kommt meine nur minimal animierte Werbung mit LINK auf meine Internetseite rein ....

Suchmaschine für Lembach-Online

- ▶ SA, 04. Dez. 2010 - "DIE CHILLER" im Musikclub Lembach  
 Reggae, Volks-Pop, Funk
- ▶ Nikolausfest am 6. Dezember 2010  
 Nikolaus kommt auf Einladung von Frauen Aktiv in die Pfarrkirche.
- ▶ Frauen Aktiv zu Besuch bei Glaserei Falkner  
 Ein interessanter und kreativer Abend
- ▶ Auszeichnung zur FAIRTRADE-Gemeinde  
 Die gesamte Bevölkerung ist zur Verleihung herzlich eingeladen
- ▶ Nikolaus-Aktion der Jugend Lembach

Werbeplatz kostet 50 € für 1 Monat



# Dumberger

Markus

Bäckerei / Kaufhaus

A-4133 Niederkappel 43 Tel.: 072 86 / 8503



# Ein Nachmittag für ältere Menschen

Die Nachmittagsbetreuung für unsere älteren Gemeindeglieder ist für einige Senioren bereits zum wöchentlichen Fixpunkt geworden.

Jeden Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr laden eine Gruppe ehrenamtlicher Frauen ein, in geselliger Runde einige Stunden miteinander zu verbringen.

Die Leitung der ehrenamtlichen Helferinnen hat nun Frau **Annemarie Hötzendorfer** übernommen. An dieser Stelle möchten wir der Gründungsobfrau **Regina Aiglsdorfer** herzlichst für ihr Engagement danken. Mit Fachwissen und Umsicht hat sie die Gruppe geleitet, Lohn dafür sind viele fröhliche Stunden für unsere älteren Mitmenschen. DANKE!



Ältere Menschen, die kaum mehr alleine aus dem Haus gehen, sind willkommen, damit sie beim gemütlichen Kaffee oder Teeplausch miteinander zum Reden kommen. Anschließend wird gesungen, manchmal gebastelt, gefeiert, ... oder ein wenig Bewegung gemacht. Meist endet der Nachmittag mit Kartenspiel oder anderen lustigen Spielen.

### Was veranlasst eine Gemeinde, Senioren auf diese Weise zu betreuen?

Wir leben in einer modernen, mobilen Welt und sollen nicht übersehen, dass es Leute gibt, die nicht mehr in vollem Ausmaß am gesellschaftlichen Treiben teilnehmen können.

Im Pfarrheim, das sich dazu hervorragend anbietet (Rollstuhl gerecht, Behinderten-WC), treffen wir uns, motiviert durch Achtung und Wertschätzung der älteren Generation gegenüber.

Die Frage nach dem rechten Umgang mit unseren Alten war zu allen Zeiten aktuell. Die im Kasten rechts abgedruckte überlieferte Geschichte erzählt davon.

*Falkinger Bernadette*

**Wir möchten alle älteren Gemeindebürger/-innen einladen, den Mittwoch Nachmittag mit uns im Pfarrheim zu verbringen.**

### Der Großvater und der Enkel

Es war einmal ein steinalter Mann, dem waren die Augen trüb geworden, die Ohren taub und die Knie zitterten ihm. Wenn er nun bei Tische saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor und deswegen musste sich der alte Großvater hinter den Ofen in die Ecke setzen und sie gaben ihm sein Essen in ein Schüsselchen und nicht einmal genug; da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es fiel auf den Boden und zerbrach. Die junge Frau schalt, er sagte aber nichts und seufzte nur. Da kaufte sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für nur einen Heller, daraus musste er nun essen.

Wie sie da sitzen, trägt der kleine Enkel von vier Jahren kleine Brettlein zusammen. "Was machst du da?" fragte der Vater. "Ich mache ein Tröglein", antwortete das Kind, "daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin." Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten sogleich den Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mitessen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Eine Geschichte nur - sie bestätigt die Nachhaltigkeit des wertschätzenden Umgangs miteinander in unseren Familien und in der ganzen Gesellschaft.



*Auch Bgm. Herbert Kumpfmüller kommt öfters zu Besuch*

### Unser aktuelles Team:

Baumüller Marianne, Bumberger M. Christine, Ecker Margit, Ecker Maria, Falkinger Bernadette, Gahleitner Regina, Gillhofer Hedwig, Grillnberger Maria, Habringer Annemarie, Hackl Elfriede, Hintringer Elisabeth, Höglinger Aloisia, Hötzendorfer Annemarie, Kraml Maria, Kumpfmüller Brigitte, Mayrhofer Urula, Meisinger Theresia, Past Maria, Pühringer Maria, Pusch Erika, Santner Elisabeth, Schinkinger Hildegard, Wiesinger Christa, Wögerbauer Maria

# 10 Jahre SelbA Training in Lembach



Seit dem Jahr 2000 wird in Lembach SelbA Gehirntraining angeboten.

Dieses Training besteht aus einer erprobten Kombination von aufbauendem Gedächtnistraining, Training der geistig-körperlichen Beweglichkeit und Hilfen zur Altersbewältigung. Es fördert Gemeinschaft, Optimismus und Humor als Grundhaltung für Menschen jeder Gesinnungsrichtung.

In Lembach nahmen bisher ca. 40 Personen daran teil.

Die seit November 2000 bestehende SelbA Gruppe feierte das 10 jährige Bestehen mit KR Erwin Ecker in der Mühlholzkapelle mit einer heiligen Messe. Anschließend wurde das Jubiläum in der Musikschule ausgiebig gefeiert.



*Die SelbA-Gruppe bei der 10-Jahr-Feier am Mühlholz*

In diesen 10 Jahren wurde das Gehirntraining für Senioren von der Sparkasse Mühlviertel West GS Lembach und Herrn Bürgermeister Herbert Kumpfmüller immer tatkräftig unterstützt.

*Die SelbA Trainerinnen Veronika Hopfner und Maria Winkler bedanken sich recht herzlich dafür.*

Informationen über die aktuellen Veranstaltungen in der Alfons Dorfner Halle finden Sie immer im Internet unter

**[www.gemeinde-lembach.at/alfons](http://www.gemeinde-lembach.at/alfons)**



Advent, Weihnacht, Jahreswechsel-Zeit und willkommene Gelegenheit, uns für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu bedanken! Wir sind dankbar und schätzen uns glücklich, Sie zu unseren Kunden zählen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen und allen, die Ihnen lieb sind, eine fröhliche Weihnachtszeit, gesegnete Festtage und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg

Herzlichst Ihr

mode+schuh  
**hadererer**  
Team

# 20. Lembacher Sportbasar



Gewinnerin Sandra Katzlinger aus Sarleinsbach mit Sektionsleiter Roman Zinöcker

Die Sektion Ski organisierte heuer bereits zum 20. Mal den Lembacher Sportbasar. Der Sportbasar bietet seit vielen Jahren die Möglichkeit gebrauchte Wintersportartikel verkaufen zu lassen oder eine preiswerte Ausrüstung zu erwerben.

In den letzten 20 Jahren wurden über 7500 Sportartikel zum Verkauf angeboten. Davon haben rund 5000 Waren einen neuen Besitzer gefunden, wobei seit Beginn Kinderartikel besonders gefragt sind.

Wer bei den gebrauchten Artikeln nichts Passendes gefunden hatte, konnte aufgrund der jahrelangen, guten Zusammenarbeit mit Sport Haderer, eine neue Winterausrüstung erwerben.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern in den vergangenen 20 Jahren, die allein an einem Sportbasar-Wochenende über 250 ehrenamtliche Arbeitsstunden leisten.

Zum 20jährigen Jubiläum verlor die Sektion Ski ein Paar neue Fischer Race RC Ski mit Bindung im Wert von 300 Euro.

**Die glückliche Gewinnerin ist Sandra Katzlinger aus Sarleinsbach.**

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen viel Freude mit dem neuen Ski. Weiters gratulieren wir auch den Gewinnern der weiteren Sachpreise, die von der Sparkasse und der Raiffeisenbank zur Verfügung gestellt wurden.

**Termine 2011**

**Tagesskifahrt**  
nach Haus im Ennstal  
Samstag, 22. Jänner 2011  
Infos und Anmeldung bei der Raiba Lembach

**Ski- und Snowboard-Ortsmeisterschaften 2011**  
Samstag, 29. Jänner 2011  
bei entsprechender Schneelage



*Wir, die Firma Ing. Martin Brunnthaler und Ihre Mitarbeiter, Herr Hubert Hauzender, Dieter Höllmüller und Hermann Oberngruber, möchte uns bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr herzlich bedanken und wünschen allen Bewohnern der Gemeinde ein frohes Fest und Prosit 2011, verbunden mit viel Gesundheit, Zufriedenheit, Freude und Erfolg.*

*Ing. Martin Brunnthaler*



**Brunnthaler**  
Ihre Rauchfangkehrer

Brandschutz  
Feuerlöscherservice  
Reinigungen  
Heizberatung  
Ofenhandel

Ing. Stern-Straße 38  
4020 Linz  
T +43 (0)732 655184-0  
F +43 (0)732 655184-9

Molkereistraße 4  
4132 Lembach  
T +43 (0)7286 80728  
E office@brunnthaler.at

Servicetelefon Linz  
**0676 755 755 0**

Servicetelefon Lembach  
**0676 755 755 3**

Brandschutzmobil  
**0676 755 755 8**

## Neues Projekt der Jugendtheatergruppe Lembach

„Der Kopf der Marionetten“ – Dies ist der Titel des neuen Projektes der Jugendtheatergruppe Lembach, das im Februar in der Alfons Dorfner Halle aufgeführt wird.

Die Jugend des Theatervereins ist bereits bekannt für ihr spezielles Herangehen an ein neues Stück. Bereits im Juli wurde die Startveranstaltung für das von Clemens Wiesinger geschriebene Stück ausgeschrieben, woraufhin sich bereits bekannte Gesichter, aber auch einige neue Theaterinteressierte meldeten. Nach dem ersten Wochenende, an dem das Stück erklärt und diskutiert wurde und die Rollenverteilung stattfand, starteten intensive Probestunden, in denen die Teilnehmer ihre Rollen regelrecht verinnerlichteten.

Das Besondere am neuen Projekt ist, dass diesmal das Stück nicht unter der Leitung eines Theaterpädagogen, sondern in vollkommener Eigenregie der Teilnehmer erarbeitet wird. Darüberhinaus wird die Organisation im Zuge des Maturaprojektes von Julia Pröll (HBLA Rohrbach) durchgeführt.



### Zum Inhalt:

Der junge Firmenerbe Véron ist in einer unglücklichen Beziehung mit seiner totkranken Freundin Irina. Sein Verwalter und guter Freund David sollte sich eigentlich um die Firma kümmern, doch dieser zieht nur um die Häuser mit seinem Gefährten Boris. Inzwischen lernt Véron die liebreizende Schauspielerin Sanja kennen, die sich in ständigem Konkurrenzkampf mit der befreundeten Schauspielerin Malja befindet. Um den „Pokal“ des Stücks zu gewinnen verführt Sanja Véron und Malja Boris – mit sehr unterschiedlichen Folgen? Die Lage spitzt sich noch zu, als sich Sanja's Eltern (Herr und Frau Tous) einklinken.

### Aufführungstermine in der Alfons Dorfner Halle:

12. Februar 2011, 13. Februar 2011  
18. Februar 2011, 19. Februar 2011  
20. Februar 2011

*Wir freuen uns auf Euer Kommen  
Theatergruppe Lembach*

ING.  
GEORG

# KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG  
Baumeister Zimmermeister

## UNSERE LEHRLINGE IM 1. AUSBILDUNGSJAHR

### MAURER



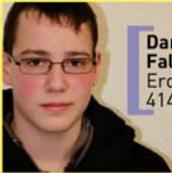
**Christian Wakolbinger**  
Weikersdorf 15  
4133 Niederkappel



**Klaus Schwarzbauer**  
Vatersreith 4  
4144 Oberkappel

**Auch für das nächste Jahr, suchen wir wieder engagierte und motivierte Maurer- und Zimmererlehrlinge**

### ZIMMERER



**Daniel Falkinger**  
Erdmannsdorf 5  
4141 Pfarrkirchen



**Florian Mandl**  
Pfarrleiten 7  
4152 Sarleinsbach



**Christian Neumüller**  
Falkenhof 5  
4141 Pfarrkirchen

**Falls du Interesse an einem handwerklichen Beruf hast, bewirb dich bei uns!**

www.kumpfmueller.co.at
Lembach 0 72 86 / 81 23 • Pfarrkirchen 0 72 85 / 60 237

# ALLROUND kreierte eine eigene Matratze

Gemeinsam mit Sembella lädt das Unternehmen zum Probeliegen ein

Neben der richtigen Umgebung ist die passende Matratze die wichtigste Zutat für einen gesunden und erholsamen Schlaf.

ROHRBACH. Bettet man sich falsch, können zum Beispiel Rückenprobleme und Verspannungen die Folge sein. Schlafen und Wohlbefinden hängen für die meisten eng zusammen. Zu harte Matratzen unterbinden die Blutzirkulation, was dazu führt, dass einem Arme und Beine einschlafen. Entscheidend ist, dass die Wirbelsäule im Liegen entlastet ist. „Um auf die Bedürfnisse unserer Kunden besser einzugehen, haben wir gemeinsam mit der Firma Sembella eine besondere Matratze mit sehr hohem Liegekomfort kreiert. Diese passt sich durch einen speziellen



**Groß und Klein** fühlt sich auf der neuen Matratze wohl. Foto: Märzinger

Schnitt sehr gut an den Körper an. Die Wirbelsäule wird gut entlastet und sie ist auch für Allergiker sehr gut geeignet“, erklärt Regina Almesberger von ALLROUND Matratzen & Zubehör. Der Preis der Matratze beträgt 598 Euro (gültig für Matratzengrößen 80, 90, 100 x 190, 200 cm). Werbung

## > Kontakt

### ALLROUND

Matratzen & Zubehör  
4150 Rohrbach, Schulstraße 2  
07289/22440, [www.allround.co.at](http://www.allround.co.at)

**Besonderer Service:** Matratzen kostenlos zu Hause testen.



## JAUSENSTATION

# „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.  
Tel. 07286/7960

### Liftbetrieb:

täglich von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr  
**Flutlicht Mittwoch und Freitag von 18 - 21 Uhr**  
sowie für Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung

\*\*\*\*\* Jausenspezialitäten, Pizza, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung \*\*\*\*\*

\*\*\* Firmenfeiern - Jubiläen - Jahreshauptversammlungen - ... \*\*\*

# Gesundes OÖ - Wir sorgen vor

Gesundheitspolitisches Programm beschlossen

Gesundheit ist mehr, als „nicht krank sein“. Mit ihrem kürzlich beschlossenen „Programm für ein gesundes Oberösterreich“ fasst die OÖVP die fünf wesentlichen Säulen ihrer Gesundheitspolitik zusammen.

**Vorsorge weiter ausbauen**  
Derzeit fließen nur 10% der gesamten Geldmittel im Gesundheitsbereich in die Vorsorge. „Es ist aber besser, die Gesundheit zu erhalten, als später Krankheiten zu heilen“, ist Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überzeugt.

**Hochwertige Versorgung sicherstellen**  
„Wir haben mit unseren Spitälern ein dichtes Netz in der Gesundheitsversorgung, das nicht zur Diskussion steht. Was wir aber brauchen, sind mehr Fachärzte in den Regionen“, betont Pühringer.

**Aus- und Weiterbildung forcieren**  
Mit der Fachhochschule für Gesundheitsberufe

hat Oberösterreich eine wichtige Gegenmaßnahme gegen den drohenden Ärzte- und Pflegepersonalmangel gesetzt. „Ein nächster, sehr wichtiger Schritt wäre die Einrichtung einer Medizin-Universität in Oberösterreich“, so Pühringer.

**Finanzierung des Gesundheitssystems sichern**  
Die oberösterreichische Gebietskrankenkasse muss mit ihrem Überschuss die Schulden anderer Krankenkassen zahlen. Gleichzeitig müssen Länder und Gemeinden alleine die steigenden Kosten im Gesundheitssystem bewältigen, weil der Bund seine Ausgaben begrenzt hat. „Gegen diese Ungerechtigkeiten treten wir entschlossen auf“, sagt Pühringer.

**Zusammenarbeit weiter verbessern**  
Durch eine noch bessere Zusammenarbeit von Ärzten, Krankenhäuser sowie Pflege- und Betreuungseinrichtungen sollen Synergien genutzt werden. „Es geht dabei um die Sicherung einer modernen Gesundheitsversorgung für alle“, erklärt der Landeshauptmann.



Gemeinsam mit OÖVP-Landesgeschäftsführer Mag. Michael Strugl und stv. LGF Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer präsentierte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer das 5-Säulen-Programm der OÖVP für die oberösterreichische Gesundheitspolitik. Die Ziele: hochqualitative flächendeckende Gesundheitsversorgung sichern, mit dem medizinischen Fortschritt Schritt halten und die Finanzierbarkeit der Gesundheitsversorgung sicherstellen.

## Positionspapier bestellen

Interessierte können das „Programm für ein gesundes Oberösterreich“ auf [www.oövp.at](http://www.oövp.at) herunterladen oder telefonisch unter 0732 / 7620-290 bestellen.



## Max Hiegelsberger neuer Landesrat

Maximilian Hiegelsberger wurde bei der Sitzung des Oö. Landtags am 7. Oktober 2010 zum neuen Landesrat gewählt und von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer angelobt.

Hiegelsberger folgt damit dem scheidenden Landesrat Dr. Josef Stockinger nach. In der Landesregierung ist er unter anderem für das Agrarressort, die landwirtschaftlichen Schulen, die Gemeinden und die Feuerwehren bzw. den Katastrophenschutz zuständig. Die Zuständigkeit für Kinderbetreuung wandert in das Ressort von LR Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer.



Das neue Regierungsteam mit Landesrat Max Hiegelsberger (2.v.l)

## Liederabend mit Ursula Leutgöb & Band



Am 16. Oktober 2010 war Ursula Leutgöb, eine Liedermacherin mit mühlviertler Wurzeln, zu Gast in der Alfons Dorfner Halle. Gemeinsam mit ihrer Band erfüllte sie das, was im Vorfeld über ihre Lieder berichtet wurde. Ihre Worte und Melodien für die kleinen und großen, hellen und dunklen Augenblicke des Lebens erheiterten und machten betroffen in gleicher Weise. Frau Leutgöb wirkte überaus authentisch und kam mit ihrer Ausstrahlung beim zahlreich erschienen Publikum sehr gut an. Die folgende Rückmeldung einer Besucherin fasst die Stimmung an diesem Abend sehr treffend zusammen:

*„Auch wir waren alle begeistert vom Programm und von der guten Stimmung rundherum. Ursula würzte den Abend mit Humor, mit einer gehörigen Portion Lebenserfahrung, mit ein bisschen Politik sowie Alltagserlebnissen und viel Besinnlichem. Wir selber erlebten uns nach diesem Abend so fröhlich und strahlend wie selten.“*

Dank gilt Berni und Franz Lackinger, die Ursula Leutgöb aus gemeinsamen peilsteiner Zeiten kennen und daher sehr viel zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

## Besuch der alten Dame in der ADH



Hohenloher Figurentheater gefiel durch wunderschön gefertigte Puppen

## "Favorhythm Gospel Singers" aus Wien



Gospels bzw. Hits aus der Rock- und Popwelt erklangen am 30. Oktober 2010 in der Alfons Dorfner Halle. Sehr professionelle Sänger, ergänzt durch ausgezeichnete Solisten an den Instrumenten, bescherten den Besuchern ein überzeugendes Musikerlebnis. Einmal mehr wurde an diesem Abend die ausgezeichnete Tonqualität unserer Alfons Dorfner Halle unter Beweis gestellt. Dass sich diesmal die Anzahl der Besucher in Grenzen hielt, war natürlich angesichts der dargebotenen Leistungen schade, ist jedoch verständlich, wenn man einen Blick auf den dichten kulturellen Terminkalender dieses Herbstes wirft.

## Kultursprungerfolgsgeschichte soll auch 2011 fortgesetzt werden.

Mit dem Thema „aoussischaou“ startet der Kultursprung in das Frühjahr. „aoussischaou“ soll Besucher wie Veranstalter zum Wechsel des Standortes, der Sichtweise des Betrachtens und zum über Grenzen Hinwegschauen anregen. In einem sicher spannenden Kulturhalbjahr wird uns dieses Thema begleiten. Dass nun bereits der neunte Folder in Vorbereitung ist, verdanken wir der verlässlichen und engagierten Arbeit von kulturinteressierten Personen aus Lembach und unseren Nachbargemeinden. (Fortsetzung nächste Seite)

Das Hohenloher Figurentheater gastierte am Nationalfeiertag in der Alfons Dorfner Halle. Der Besuch der alten Dame, ein Stück von Friedrich Dürrenmatt, war perfekt inszeniert und ebenso überzeugend gespielt. Etwa 120 Besucher waren nicht nur von der Leistung der beiden Akteure sondern auch von der Brisanz des Stückes bewegt. Dürrenmatt deckt ziemlich schonungslos die menschlichen Schwächen im kleinbürgerlichen Zusammenleben auf und zeigt auf sehr eindringliche Weise, dass nicht selten Geldgier und Statusdenken, Moral und Gewissen überlagern. Ein intensives Kulturerlebnis, das die Lust auf weitere Veranstaltungen dieses Genres weckte.

## Neues vom Musikclub

Nemetz/Bechtloff präsentieren Ethno und Weltmusik.

Samstag, 22. Jänner 2011 im Musikclub

Beginn: 21:00



In den 90-er Jahren des vorigen Jahrhunderts gründeten Dieter Nemetz und der langjährige Schlagzeuger von Hubert von Goisern, Bernd Bechtloff, die Band „seven ages“, die vor allem für wilde Perkussions-Grooves stand.

Keltisch-mystische Texte vollendeten den im wahrsten Sinne des Wortes spannenden Spagat zwischen Ethno-avantgardeklangwelten und Popsongs und brachten der siebenköpfigen Band Plattenverträge und Gastspiele bis nach Übersee ein. Nemetz/Bechtloff klingen im neuen Millennium abgespeckt und dennoch opulent. Die magische Qualität steckt in den Songs des neuen Albums „out of eden“. Nemetz/Bechtloff sind:

Dieter Nemetz -Gitarren, Bernd Bechtloff - Stimme, Schlagwerk, Barbara Schwiglhofer - Stimme, Perkussion, Martina Stranger - bass.

### Mitarbeiter des Kultursprungs

#### Lembach:

Andrea Zaglmair, Bernhard Baumüller, Erich Trautendorfer, Günter Peherstorfer, Johann Lindorfer.

#### Niederkappel: Josef Eibl

Putzleinsdorf: Karl Lindorfer, Klaus Reiter.

#### Hörbich: Cornelia Schönhuber

Neben engagierten Personen ist die Unterstützung durch die Gemeinde Lembach im Verwaltungsbereich unverzichtbar. Ehrenamtlich könnte diese Arbeit nicht mehr geleistet werden. Dass auch am Gemeindeamt die Bediensteten hinter der Sache des Kultursprungs stehen, erleichtert vieles und trug zum Erfolg sehr wesentlich bei.

## Der ländliche Raum in Fremd- und Selbstbildern

Impulsveranstaltung mit Prof. Dr. Martin Heintel von der Universität Wien

Dienstag, 25. Jänner 2010, 20 Uhr in der Alfons Dorfner Halle



Landschaft ist das, was wir in unserer Region naturgegeben vorfinden, und die durch die Notwendigkeit des bäuerlichen Erwerbs entsprechend gestaltet und geformt wurde und wird. Da der Broterwerb nur mehr zu einem ganz geringen Prozentsatz aus der „Bodenbearbeitung“ kommt, wird die Landschaft folglich einer viel weiteren Planung und Gestaltung überantwortet, neue Sichtweisen tun sich in diesem Lebensraum auf.

Regions- und staatenübergreifende Fördermaßnahmen sollen dazu beitragen, diesen ländlichen Raum auch in Zukunft lebensfähig zu erhalten. Vor allem das Auseinanderklaffen von Wohn- und Arbeitswelt erfordert neue Strategien zur Attraktivierung unserer Region.

Diese Herausforderung wollen wir vom Kultursprung aufgreifen und luden Dr. Martin Heintel von der Uni Wien als Wissenschaftler und Fachmann für ländliche Entwicklung zu einem Referat ein. Zusätzlich ist ein runder Tisch in Planung, an dem Menschen zu Wort kommen, die mit Mut neue Bilder und Sichtweisen durch ihr Engagement verkörpern.

**Nähere  
Informationen  
auch unter**

**[www.kultursprung.net](http://www.kultursprung.net)**

# Unsere Familien - Deren Wohl ist uns wichtig



**Für die Familien und damit gegen Kürzungen des Zuschlags bei Mehrkindfamilien zur Budgetsanierung spricht sich der ÖAAB Oberösterreich aus!**

Als einen "ersten Ansatz" begreift der ÖÖAAB-Landesobmann-Stv. und ÖVP-Sozialsprecher August Wöginger den von der Bundesregierung vorgelegten Plan zur Sanierung des Staatsbudgets. Vor allem im Bereich der Familien muss es für ihn Entschärfungen des vorgelegten Konzepts geben, da gerade Menschen, die sich heutzutage noch für eine Familie mit mehreren Kindern entscheiden, unbedingt zu unterstützen sind! "Es kann nicht sein, dass wir einerseits sagen, die Österreicher sollen mehr als ein oder zwei Kinder bekommen, wir jedoch andererseits den Mehrkindzuschlag für Familien streichen, die sich eben für drei oder mehr Kinder entschieden haben! Damit bestrafen wir wieder nur die mittlerweile wenigen Eltern, die sich trotz allem noch für eine große

Familie aussprechen. Wir müssen Mehrkindfamilien fördern und auch die gesteigerten Kosten einigermaßen abfedern helfen", ist der ÖÖAAB-Landesobmann-Stv. August Wöginger unzufrieden mit der angedachten Streichung des Mehrkindzuschlags. "Es ist klar, dass auch Familien vom Sparpaket betroffen sind, denn jeder muss seinen Beitrag leisten. Doch gerade der Mehrkindzuschlag ist im Sinne der sozialen Gerechtigkeit ein wesentlicher Faktor, bei dem sich noch etwas ändern muss. Dafür ist die Begutachtungszeit ja da. Die werden wir auch nützen.", so Wöginger.

"Die Streichung des Alleinverdienerabsetzbetrages für kinderlose Paare ist aus unserer Sicht vertretbar. Jedoch nicht für solche Paare, die Kinder großgezogen haben und heute für diese Kinder keine Familienbeihilfe mehr beziehen, weil diese bereits das Anspruchsalter überschritten haben. Es geht uns um jene Mütter, die jahrelang Kindererziehung geleistet haben. Diese darf man nicht benachteiligen", betont der Sozialsprecher abschließend.



Im Bild: ÖAAB-Landesobmann-Stv. August Wöginger mit seinem Mädel.

## Unsere Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung:

- > **Kinderbetreuungskosten** (bis zu 2.300 Euro pro Kind/Jahr) sind bis zum 10. Lebensjahr des Kindes ohne Selbstbehalt absetzbar
- > **Auswärtige Berufsausbildung** der Kinder (über eine Stunde Wegzeit zur Ausbildungsstätte) mit 110 Euro pro Monat absetzbar

Bei Fragen wenden Sie sich an:  
0732/662851-0

## BURNOUT: "Ausgebranntsein" als Volkskrankheit

**Burnout thematisieren**

Prof. Dr. W. Hilgert, Prof. Dr. Prim. Dr. Werner Schöng, FA für Psychiatrie und Neurologie, Ärztlicher Leiter der Landesnervenklinik Wagner-Jauregg Linz und der Vorsitzende des Zentralbeirats der Ges. für die FGS ÖÖ (Abg. Harald Schwarzbauer) sind von der Notwendigkeit einer offenen Umgangsweise mit Burnout überzeugt.

**Ansprechpartner ÖAAB**

Bei Fragen zum Thema Arbeit, Burnout und diversen Anliegen, die Sie und Ihre Familien betreffen, stehen Ihnen die Fachexperten/innen des ÖAAB-Oberösterreich immer gerne mit Rat und Hilfe zur Seite.

Hotline:  
0732/662851-0  
oeaab@ooe-oeaab.at

### 12 Stadien des Burnouts

- > **Zwang sich zu beweisen**
- > **Verstärkter Einsatz**
- > **Vernachlässigung eigener Bedürfnisse**
- > **Verdrängung von Konflikten und Bedürfnissen**
- > **Umdeutung von Werten**
- > **Verstärkte Verdrängung von Problemen**
- > **Endgültiger Rückzug**
- > **Deutliche Verhaltensänderung**
- > **Verlust des Gefühls für die eigene Persönlichkeit**
- > **Innere Leere**
- > **Depression und Erschöpfung**
- > **Völlige Burnout-Erschöpfung**

### 10 Gebote gegen Burnout

- > **Hören Sie mit dem Verleugnen der Probleme auf**
- > **Vermeiden Sie Isolation**
- > **Ändern Sie die krank machenden Lebensumstände**
- > **Vermindern Sie ihren verstärkten Einsatz**
- > **Hören Sie auf überfürsorglich zu sein**
- > **Lernen Sie NEIN zu sagen**
- > **Fangen Sie an kürzer zu treten**
- > **Geben Sie sich neue Werte**
- > **Finden Sie Ihr persönliches Tempo**
- > **Kümmern Sie sich um Ihren Körper**

Quelle: Ärzte Magazin

www.ooe-oeaab.at





## Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at

## Helmut Schürz



Linzerstraße 4  
4132 Lembach

0664/ 24 19 618  
07286/ 75 77 Fax DW 11  
h.schuerz@lml.at



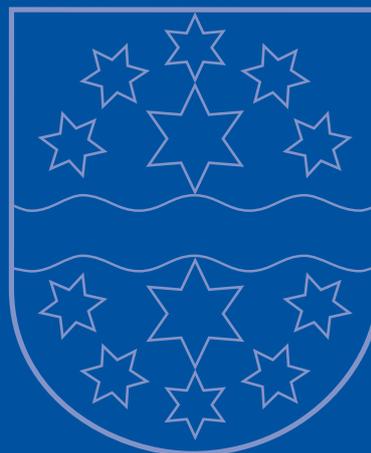
veranlagen  
versichern - finanzieren

[www.lml.at](http://www.lml.at)



**Almesberger** • [www.allround.co.at](http://www.allround.co.at)  
**Anreither** • Fliesenleger Hafner Handkeramik  
**Bauer** • Automeister  
**Bio-Energie Lembach** • Heizwerk  
**Bio-Lebensmittel** • Bio-Molkerei  
**Bruckwirt** • Kultiwirt & Familienhotel  
**Edtbauer** • Dachdeckerei & Spenglerei  
**Ecker** • Elektronik & Tonstudio  
**Egger** • Weinstube  
**Falkinger** • Mühle Säge Holzofenbrot  
**Fierlinger** • Café Mühlviertels beste Torten  
**Fürlinger** • Tischlerei & Nahrungsergänzung  
**FlorisTine** • Blumen & Pflanzen  
**Dr. Fürst** • Gemeindefarmer  
**Girlinger** • GIHALE  
**Glas Falkner GmbH** • Glaserei  
**Haderer** • Gasthaus  
**Haderer** • Kaufhaus Mode Schuh  
**Hopfner** • Schlosser  
**Kislinger** • Fleischhauerei  
**Katzinger** • Kamine  
**Keplinger** • Zahnarzt  
**Kumpfmüller Georg** • Baumeister & Baumarkt

### Lembacher Wirtschaft



in diesen Betrieben können Sie die Münzen einlösen

Audi/ VW • **Kneidinger**  
 Agrar Bau Tankstelle • **Lagerhaus**  
 Gasthof & Hotel • **Lembacherhof**  
 Elektroinstallateur • **Moser**  
 Gasthaus & Skilift • **Neißl**  
 Pelletsheizung • **ÖkoFEN**  
 Energetikerin • **Oberleitner**  
 Maßtischlerei • **Pröll**  
 Bäckerei & Café • **Pumberger**  
 Die Zukunftsbank • **Raika**  
 Tankstelle & Getränkehandel • **Reiter**  
 Bäckerei & Café • **Ranetbauer**  
 Dachdeckerei Fassaden • **Schmidhofer**  
 Der freundliche Supermarkt • **Schneeberger**  
 Malerei • **Schweitzer**  
 Herdbau & Installateur • **Stadt**  
 Textilien & Naturwaren • **Staltner**  
 Jausenstation • **Straßhäusl**  
 Versicherungsmakler LML • **Schürz**  
 Kosmetik & Massagen • **Smetschka**  
[www.smw.at](http://www.smw.at) • **Sparkasse**  
 Friseur • **Stadler**  
 Ansprechpartner • **Gerbert Anreither**

Haben Sie schon eine Geschenkidee?

...da haben WIR etwas für Sie...

Die Geschenkmünzen des Lembacher Wirtschaftsverbandes eignen sich perfekt für individuelle Wünsche.



**erhältlich bei**  
 Sparkasse Lembach  
 Raika Lembach  
 Kaufhaus Haderer  
 Supermarkt Schneeberger

## Weihnachten - erst denken, dann Tiere schenken!

Sie sind süß, tapsig und einfach zum Liebhaben: Tierbabys. Kein Wunder, dass sie auf den weihnachtlichen Kinderwunschkzetteln ganz oben stehen. Gerade zu Weihnachten boomt das Geschäft mit dem lebendigen Spielzeug. Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Zwergkaninchen, Goldhamster und Fische werden gekauft und bringen sicher in vielen Fällen Freude in die Familien.

Von Spontankäufen ist aber auf jeden Fall abzuraten. Besser ist es, sich erstmal in einer Fachhandlung beraten zu lassen oder sich in einem Tierheim umzusehen. In der Familie sollte dann zusammen überlegt werden, welches Tier zu ihnen passt und ob das Kind auch alt genug ist, die Verantwortung zu übernehmen. Auch sollte vorher geklärt werden, ob jemand allergisch gegen Tierhaare ist und ob der Vermieter überhaupt Tiere zulässt.

Die Idee für Weihnachten: Erstmal ein Stofftier mit einem Gutschein unter den Weihnachtsbaum legen. Nach den Feiertagen kann dann das Tier in Ruhe gemeinsam ausgesucht werden.

Tiere haben einen positiven Einfluss auf Kinder und Heranwachsende; sie lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Man kann ein Tier nach den Feiertagen aber nicht einfach wegräumen, weiter verschenken oder gar wegwerfen.

Schon wenige Wochen nach den Feiertagen füllen sich die Tierheime mit ungeliebten und nicht willkommenen Hunden, Katzen, Meerschweinchen und Kaninchen.

Damit Tiere weder für den Beschenkten noch für das Tier zur bösen Überraschung werden, sollte im Vorfeld sorgfältig geplant und gute Beratung gesucht werden. Dann ist auch die Freude auf beiden Seiten groß – bei Mensch und Tier!



## Gefahren für Haustiere zu Weihnachten

**Rund um die Weihnachtszeit steigt die Patientenzahl bei den Tierärzten. Grund dafür sind Unfälle und Erkrankungen, welche leicht verhindert werden können, wenn Haustierbesitzer einige Vorsorgemaßnahmen beachten würden.**

Flackerndes Licht von brennenden Kerzen weckt oft die Neugierde von Katzen und anderen tierischen Hausgenossen. Der Kontakt mit der Flamme kann jedoch zu schweren Brandverletzungen bei den Tieren führen oder auch einen Wohnungsbrand auslösen. Wenn sich Haustiere im Raum frei bewegen, sollten brennende Kerzen keine Sekunde aus den Augen gelassen oder am besten erst gar nicht angezündet werden.

Der Weihnachtsbaum ist so zu befestigen, dass er nicht umfallen kann, wenn ein herumtobender Hund dagegen stößt oder die Katze ihn erklimmen möchte. Der beste Standplatz ist in einer Ecke.

Zerbrechlicher Glasschmuck kann zu schweren Schnittverletzungen führen, vor allem im Maul und in der Speiseröhre. Gefährlich sind auch Dekorationsartikel mit Metallhaken, die verschluckt werden könnten.

Auf Lametta sollte ebenfalls verzichtet werden. Es ist giftig und kann für Hund und Katze tödlich sein, wenn sie damit spielen oder daran knabbern.

Wenn sie es verschlucken, kann es einen lebensbedrohlichen Darmverschluss auslösen.

Geschenksbänder gehören umgehend entsorgt, da sie für Katzen ein beliebtes Spielzeug darstellen und dabei oft gefressen werden. Hier besteht ebenfalls Gefahr eines Darmverschlusses.

Der Weihnachtsbaum wird oft mit künstlichem Schnee aus der Sprühdose besprüht, welcher auch Gift für die Haustiere ist.

Schokoladeleckereien sollte man aus der Reichweite von Tieren stellen. Schokolade, vor allem Backschokolade, enthält Theobromin, was beim Verzehr für Hund oder Katze tödlich sein kann.



### Wussten Sie...

**dass etwa 3 Tafeln Vollmilchschokolade oder eine Tafel Zartbitterschokolade einen 10 bis 15 kg schweren Hund töten kann?**

# Gesunde Ernährung im Winter

Vitamine beugen Infekten vor und stärken Ihr Immunsystem.

In der kalten Jahreszeit ist die Aufnahme von Vitamin A, C und E besonders wichtig. Vitamin A ist wichtig für die Schleimhäute, die im Körper die erste Barriere gegen Infekte von außen bilden. Wenn Sie dazu noch viel trinken und der trockenen Heizungsluft entgegenwirken, ist schon eine Menge Nützliches getan.

Antikörper im Blut sind auch sehr wichtig. Sie werden durch Vitamin E angeregt, das besonders in Olivenöl vorhanden ist. Es eignet sich daher optimal zum Anrichten eines knackigen Salates. Der Salat selbst enthält noch eine Menge Vitamin C.



Anzeichen von Vitamin-E-Mangel sind Müdigkeit und Reizbarkeit. Das Vitamin kommt reichlich in Ölen und Fetten von Weizenkeimen, Sonnenblumen, Nüssen, Avocados sowie in Erbsen und Karotten vor. Zink ist auch eine ideale Ergänzung zu den Wintervitaminen. Es verhindert, dass sich Erkältungsviren im Körper festsetzen. Zink ist vor allem in magerem Fleisch, Leber, Milch, Eiern und auch in Kartoffeln, Blumenkohl und Karotten enthalten.

## Obst - eine bunte vitaminreiche Mischung

Überall präsent sind Zitrusfrüchte in dieser kalten Jahreszeit. Diese tragen insbesondere im Winter zur Bedarfsdeckung von Vitamin C bei. Bereits eine Grapefruit oder 1½ Orangen liefern die empfohlene Tagesmenge von 100 mg an Vitamin C. Neben Zitrusfrüchten und Exoten wie Ananas, Bananen und Kiwis enthalten aber auch Birnen und Äpfel aus heimischer Erzeugung wertvolle Vitamine.

Vitamin C bietet zwar keinen Schutz vor Erkältungskrankheiten, es verringert aber Dauer und Schwere der Infektion.

## Dickmanns-Schnitten

### Zutaten

#### Masse:

5 Eier  
20 dag Staubzucker  
1/8 l Wasser  
1/8 l Öl  
25 dag Mehl

#### Fruchtfülle:

½ l Erdbeer-Pago  
2 Pkg. Vanillepuddingpulver  
½ kg pürierte Himbeeren  
5 dag Zucker

#### Dickmannsfülle:

1 Pkg. Quimiq  
1 Pkg. Vanillezucker  
2 Becher Schlagobers  
1 Pkg. Dickmanns



### Zubereitung:

Für den Boden Eiklar zu festem Schnee schlagen. Anschließend Dotter und Staubzucker schaumig rühren. Wasser, Öl und Mehl vorsichtig einrühren. Eischnee unterheben. Teig auf ein gefettetes und bemehltes Backblech streichen und bei Mittelhitze backen.

Für die Fruchtfülle aus Puddingpulver, Erdbeer-Pago, Himbeeren und Zucker einen Pudding zubereiten. Überkühlen lassen und noch warm auf den ausgekühlten Boden streichen. Quimiq glatt rühren. Vanillezucker und Dickmanns ohne Boden einrühren. Geschlagenes Obers unterheben. Diese Creme auf die fest gewordene Fruchtfülle streichen. Evt. mit den übrigen Dickmanns-Böden garnieren.

## Zimtschnecken

### Zutaten für Germteig:

½ kg Mehl  
½ Würfel Germ (mit 1 Kl Zucker zerdrücken)  
6 dkg Butter  
¼ l Milch  
1 Ei  
4 Esslöffel Staubzucker  
1 Kl Salz  
1 Ei zum Bestreichen

### Streufülle:

8 dag Kristallzucker  
2 dag Zimt  
10 dag geriebene Nüsse



Kristallzucker, Zimt und Nüsse vermengen, Gemisch auf den Teig streuen und mit dem Nudelwalker festdrücken. Teig dicht einrollen. Mit scharfem Messer Rolle in 25-30 gleiche Scheiben schneiden und auf befettetes Blech legen. Gut gehen lassen und bei 200 Grad backen. Heißluft ca. 160 Grad.

### Wasserglasur:

10 dag Staubzucker  
1 El Zitronensaft  
etwas Wasser

Staubzucker und Zitronensaft mit etwas Wasser verrühren. Die noch heißen Schnecken damit bestreichen.

Gutes Gelingen!



Musikkapelle  
Lembach im Mühlkreis

## Was war bei uns los?

(Bericht des Musikvereins)

Der Sommer ist für die Musiker ansonsten eine erholsame Zeit. Doch für uns begann dieser Abschnitt eher schmerzlich. Mussten wir doch eine Musikkollegin auf dem letzten Weg begleiten. Reiter Christa verstarb Ende Juni nach längerer Krankheit im Alter von erst 17 Jahren.

Christa war schon von klein auf die Gemeinschaft sehr wichtig, daher entschied sie sich dafür Querflöte zu lernen. Bereits nach ein paar Jahren Unterricht in der Musikschule wurde sie im Jahr 2005 ins Jugendorchester der Musikkapelle aufgenommen und 2 Jahre später wurde sie aktives Mitglied der Kapelle.

Christa war eine eher zurückhaltende, aber sehr zielstrebige Musikantin. Wenn sie unter den jugendlichen Musikanten war, blühte sie auf und die Freude an der Musik war ihr ins Gesicht geschrieben. Auf Christa konnte man immer zählen, sie war in jeder Musikprobe, wenn es gesundheitlich möglich war, anwesend. Mit Sicherheit können wir sagen, dass Christas Herz mit mehr als 100 % für die Musik schlug.

*Liebe Christa, deine Musikkollegen werden dich immer in Erinnerung behalten. Danke für alles, was du für uns getan hast!*



Für die Musiker gab es im Hochsommer eine mehrwöchige Probenpause, die nur für die Ausrückung zum Schiffsempfang am 12. August und für die 2. Tour des Weckrufes am 15. August unterbrochen wurde.

Mitte September begannen die Proben anlässlich der Ausrückung zum Volkskulturfest in Kirchberg. Die Musikkapelle Lembach nahm am dortigen Sternmarsch teil. Auch das Erntedankfest stand im September auf unserem Kalender.

Am 1. und 7. November umrahmte die Kapelle die Allerheiligenprozessionen in Lembach und Obermühl.

Der Höhepunkt im Herbst waren aber wie immer die **BLÄSERTAGE** des Bezirkes, die im heurigen Jahr vom Musikverein Putzleinsdorf ausgerichtet wurden und in der Alfons-Dorfner-Halle am 13. und 14. November über die Bühne gingen.

Das eifrige Proben zahlte sich für unsere Musiker und Musikerinnen aus. Nach Pflichtstück, Selbstwahlstück und Polka konnten wir unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Hofer ein verdientes „Ausgezeichnet“ mit 90,25 Punkten nach Hause holen.



Für die „Älteren“ kehrte nach den Bläser Tagen wieder Beschaulichkeit ein.

Obfrau Eva Dietl musste sich auch im Advent betätigen. Gemeinsam mit Musikergattin Karin Richtsfeld betreute sie den Punschstand beim „Floristine“-Weihnachtsmarkt. Der Erlös des Punschstandes kam erstmals dem Musikverein zu Gute.

Am Dienstag, 7. Dezember hielt der Musikverein seine Jahreshauptversammlung im GH Bruckwirt ab. Details davon in den nächsten Lembacher Nachrichten. Umrahmt wurde der Abend wieder von unseren Jungmusikern.

Diese spielen auch am 12. Dezember im Gemeindesaal Hörbich. Es gab besinnliche Melodien, um auf Weihnachten einzustimmen.



Musikkapelle  
Lembach im Mühlkreis

Auf Hochtouren laufen auch bereits die Vorbereitungen für das erste Musikvereins-Faschingsgschnas. Dieses findet unter dem Motto „Hütezauber“ am Samstag, 5. Februar in der Alfons-Dorfner-Halle statt.

Wir laden bereits jetzt alle Lembacher und Lembacherinnen ein, mit uns eine lustige Faschingsparty in der Halle zu feiern.



### Den Hut genommen.....

Zwei, die sicherlich kommen werden, aber leider nicht mehr mit dem Musikhut, sind Hauzeneder Margit und Girlinger Rudolf. Beide haben der Vereinsleitung ihren Rückzug vom aktiven Musikleben bekannt gegeben.

Hauzeneder Margit war seit dem Jahr 1990 Marketenderin in der Musikkapelle. Sie befand sich bei all unseren Aktivitäten sozusagen an vorderster Front.

Aber das galt nicht nur für die Ausrückungen, sondern auch was den Arbeitseinsatz bei Veranstaltungen betraf. Auf Margits Hilfe konnte man jederzeit zählen und oft genug war sie die letzte fleißige Arbeitsbiene.



Girlinger Rudolf trat im Jahr 1972 der Kapelle bei. Er war zusammen mit seinem Vater und seinen Brüdern in dieser Zeit eine große Stütze für den Verein. Rudi spielte im Tenorregister Euphonium und erhielt im Jahre 2007 die Verdienstmedaille in Gold für seine lange Mitgliedschaft.

Verlass war stets auf seine Mitarbeit, wenn Feste gefeiert wurden. So erfand er sogar einen eigenen Cocktail für unser Hallenfest.



*Der Vorstand bedankt sich bei beiden für ihr Wirken im Verein und hofft, dass sie sich in Zukunft nicht allzu rar machen.*



## Elternverein Lembach über das Schulleben in Afrika



Der Elternverein organisierte einen Vormittag mit Abdouramare Busso. Abdou stammt aus Dakar (Senegal) und ist mit einer Niederkapplerin verheiratet (Kinder Noah und Sarah). Abdou war in Dakar Lehrer und unterrichtete Französisch und Philosophie.

Er zeigte Bilder von seiner Heimat und erzählte über das dortige Leben, dass nicht jedes Kind in die Schule gehen kann und wenn, diese oft 3 km gehen müssen und dann bis zu 80 Schüler in einer Klasse sind. Verwundert waren die Kinder auch, als sie sahen wie dort eine Küche aussieht - Feuerstelle vor der Hütte mit einer Metallschüssel. Anschließend stellten die Kinder noch viele Fragen. Auch eine Frucht vom Apfelbrotbaum konnten sie probieren.



A - 4132 Lembach  
Hammer Nr.6  
www.tischlerei-proell.at

Tel. o 72 86 / 83 59  
Fax o 72 86 / 83 59-33  
privat o 72 86 / 73 1o



# KNEIDINGER CENTER

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz  
www.kneidinger.at · 0800 / 563434



Unser traditionelles  
**K u. K Hofbeisl**  
 hat wieder für Sie geöffnet!

VITAL HOTEL  
**Lembacher Hof**  
 im Mühlviertel



Genießen Sie in gemütlichen Rahmen  
 coole Drinks, knackige Salate und die beliebten  
**K u. K. Hofbeisl-Schmankerl!**

Wir freuen uns auf Sie!  
 Familie Altendorfer & Sarah Schieberl

**K u. K HOFBEISL**  
 im VITALHOTEL LEMBACHER HOF  
 Falkensteinstraße 4  
 4132 Lembach, Tel. 07286 8257  
 www.lembacherhof.com

FÜR SIE GEÖFFNET: Do – Sa ab 18 Uhr, So ab 16 Uhr

Wir haben als Mitglied einer der größten Elektroanbieter Österreichs einen Red Zac Shop in der Falkensteinerstr. 19 in Lembach eröffnet. Das bringt Ihnen als Kunde viele zusätzliche Vorteile.



# NEUERÖFFNUNG

+ 192 Kapseln  
 + 1 Milchschaumer  
 + 1 Schweizer Taschenmesser  
 + 1 Spezial-Entkalker  
 statt 300,-  
**JETZT NUR 149,-**

**CREMESSO**  
 Coffee and Milk Set

- Red Zac Shop mit tollen Angeboten!
- Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen
- Reparatur- und Lieferservice von Haushaltsgeräten
- Reparatur- und Lieferservice von Unterhaltungselektronik
- Montage von Satelliten-Anlagen

*Kommen Sie zu uns wir beraten sie gerne!*



**Red Zac Moser ist da!**

**EM MOSER**  
 ELEKTRO • TECHNIK • ENERGIE

Falkensteinstraße 19  
 A - 4132 Lembach  
 Tel. 07286 8113  
 info@redzac-moser.at  
 www.redzac-moser.at

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr · Mi u. Sa. Nachmittag geschlossen